



superblock

Magazin des Volleyball-Clubs Offenburg



**10
Jahre
in Folge!**

Saison 2018/2019

2. BUNDESLIGA



**U14
Bronze bei den
Deutschen
Meisterschaften**



BESTEN HÄNDEN



Schau

EURE EMOTION UNSER ANTRIEB



Liebe Mitglieder und Fans des VC Offenburg,

nach einer herausragenden Saison 2017/18 in der Zweiten Bundesliga Süd hat sich die Damenmannschaft des VC Printus den Meistertitel geholt. Die Spielerinnen haben in der Nordwest-Halle stets Begeisterung für den Volleyball-Sport entfacht und beste Werbung für Offenburg im ganzen Land verbreitet. Ein Team, das mit viel Training, eisernem Siegeswillen und einem beispiellosen Zusammenhalt das hohe Niveau zu halten vermochte. Hierzu nochmals meinen Glückwunsch, dem ich bereits im April mit einem Empfang im Historischen Rathaus und dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Offenburg Ausdruck verleihen konnte.

In der kommenden Saison werden wir auf dem Spielfeld neue Gesichter kennenlernen, das „Gerüst“ mit Erfolgstrainer Florian Völker, Mannschaftskapitänin Richarda Zorn und den schon letzte Saison agierenden Spielerinnen Pia Leweling und Nele Iwohn jedoch steht. Neu hinzu kommen junge deutsche Nachwuchstalente, die sich auch längerfristig an den Verein binden wollen. So eine Umstellung ist nicht leicht zu bewältigen, ich wünsche dem Team daher ein gutes Gelingen.

Probleme beim weiblichen Nachwuchs kennt der VCO nicht. Gestemmt wird der große Zulauf mit einem hauptamtlichen Jugendtrainer/weiblich, unterstützt von der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau, und weiteren ehrenamtlichen Übungsleitern sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich. Und diese Trainingseinheiten waren auch in der vergangenen Saison wieder von großem Erfolg gekrönt: der dritte Platz der weiblichen U14 bei den Deutschen Meisterschaften.

Ich wünsche allen Mannschaften des Vereins eine erfolgreiche Saison ohne Verletzungen und weiterhin viel Spaß am Volleyball.

Edith Schreiner, Oberbürgermeisterin



Liebe Sportler und Sportlerinnen, liebe Gäste und Zuschauer!

Im Namen des Südbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (SBWV), aber natürlich auch persönlich, möchte ich Sie ganz herzlich in Offenburg willkommen heißen.

Im SBWV ist man stolz, einen der größten, reinen Volleyballvereine in seinen Reihen zu wissen.

Der VC Offenburg ist eines unserer Aushängeschilder und besticht nicht nur mit seinem „Flaggschiff“ der 1. Damenmannschaft, die immer wieder sehr erfolgreich in der 2. Bundesliga agiert.

Zahlreiche Übungsleiterinnen und Übungsleiter leisten seit vielen Jahren auch ganz hervorragende Jugendarbeit. Die Jugendmannschaften des VC Offenburg sind regelmäßig in sämtlichen Altersklassen auf den Siegerlisten in Südbaden und Baden-Württemberg zu finden. Auch bei Deutschen Meisterschaften werden immer wieder hervorragende Platzierungen erreicht.

Aber nicht nur die Leistungsspitze ist beim VCO vertreten, denn unser Sport wird generell für alle Jugendlichen und alle Leistungsstärken angeboten. Damit trägt der VCO auch wesentlich zum sozialen

Miteinander in Offenburg bei. Diese gute und verlässliche Jugendarbeit ist mehr als aller Ehren wert, denn leider ist dieser Einsatz für die Jugend in unserer Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich.

Allen Beteiligten, Spielerinnen, Spielern, Betreuern, Schiedsrichtern und Zuschauern wünsche ich tolle Spiele und eine interessante Zeit in Offenburg.

Herzliche Grüße

Volker Schiemenz
Präsident des SBWV

VOLLEYBALL BUNDESLIGA

BIS ZU 80 SPIELE IM LIVE-TV
BEI *sport1*

UND ALLE WEITEREN SPIELE IM
LIVE-STREAM UND ON DEMAND
AUF [WWW.SPORTTOTAL.TV!](http://WWW.SPORTTOTAL.TV)

SPORT .TV

TOTAL





Liebe VCOler, liebe Freunde und Förderer!

Zehntes Jahr zweite Bundesliga!

Wenn ich gewusst hätte, was dadurch an Arbeit und Aufwand auf den Verein zukommt, hätte ich im Jahr 2008 wohl am besten die Finger vom Damentrainerjob gelassen. Meister in der Regionalliga – Aufstieg in die

zweite Bundesliga. Die Reue kommt zu spät und ich bereue ja auch nichts, sondern betrachte alles mit Stolz und – vor allem die letzten drei Spielzeiten – auch mit etwas Verwunderung. Was geht da ab, wie hat sich da was entwickelt, wohin kann/soll/wird das noch führen???

Und nicht nur im Bundesligaspielbetrieb „geht die Post ab“. Zwar dreht sich viel um die Bundesligamannschaft, aber das Flaggschiff Damen 1 ist auch die Voraussetzung für den hauptamtlichen Jugendtrainer weiblich, für dessen Finanzierung ich mich im Namen des gesamten Vereins bei der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau bedanken will. Auf Christopher Röder-Rehberg, der nun als Geschäftsführer des Thüringischen Volleyball-Verbandes arbeitet, folgt mit Kristian Michailov ein nahtloser Übergang. Ohne die hauptamtliche Kraft ist der boomende weibliche Nachwuchsbereich nicht „zu verkraften“, und ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Übungsleiter/innen ist sowohl der weibliche als auch der männliche Nachwuchsbereich natürlich erst recht nicht zu stemmen. Ein Trainer allein reicht nicht!

Mein Dank gilt daher allen, die sich in unterschiedlicher Weise im Verein einbringen und ihn mit Leben füllen. Insbesondere Thomas Matt und Armin Dreher möchte ich hier nennen, die im männlichen Nachwuchsbereich mit viel Einsatz tolle Arbeit leisten. Und Rebekka Schneider ist im weiblichen Nachwuchsbereich fast schon „hauptamtlich“ zugange, wenn man ihre Einsatzzeiten und Trainings- und Betreuungszeiten betrachtet.

Die Erfolge zeigen, dass sich ihr Einsatz lohnt. Nicht nur der Meistertitel der Zweitligamannschaft wurde gefeiert. Die Meisterschaften von Damen 4 in der Bezirksliga, von Herren 3 in der Bezirksklasse und, pardon, die Meisterschaft der „Unbesiegbaren“, leicht angegrauten Senioren in der Landesliga waren gleichwertige Highlights in der vergangenen Saison.

Zum VCO gehören auch die, die „just for fun“ und um fit zu bleiben, in den unterschiedlichen Freizeit-Hobby-Gruppen spielen. Der Spaß steht im Vordergrund, jeder ist willkommen und (wenn das kein Grund ist, da mal zu schnuppern) die Geselligkeit umfasst auch den wichtigen Elektrolyte-Verlust-Ausgleich.

Die Zahl der Jugendtitel auf Bezirks- und Landesebene kann ich gar nicht aufzählen. Fast immer ist der VCO mit Jugendmannschaften auf den Regionalmeisterschaften (Baden-Württembergische Meisterschaften) vertreten, und die weibliche U14-Jugend hat mit ihrem dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften den Toperfolg im Jugendbereich abgeliefert.

Für die Zukunft muss uns also nicht bange sein. Der Nachwuchs ist da! Wenn sich auch weiterhin genug Ehrenamtliche finden, die wissen, dass ein Verein ohne Ehrenamt nicht funktionieren kann, wird der VCO an seiner Erfolgsgeschichte „weiterstricken“.

Und wenn, neben unseren wichtigen Sponsoren, bei denen ich mich herzlichst für ihre Unterstützung bedanke, die eine oder andere große Firma in der Ortenau erkennt, dass es tatsächlich neben ... (Leerstelle selbstständig ausfüllen) auch noch andere hochklassige Sportarten gibt, die Unterstützung verdienen, dann ... (Leerstelle ausfüllen unnötig – siehe nachfolgenden Text) ERSTE LIGA – Warum nicht? Die Mannschaft und das Publikum haben es verdient!!!


Fritz Scheuer

03	Vorwort Schreiner / Schiemenz
05	Vorwort Scheuer
05	Inhalt
06	Damen 1 – Mannschaft
08	Damen 1 – Spielerinnen
10	Damen 1 – Vorschau
12	Damen 1 – Interviews der Neuzugänge
18	Damen 1 – Rückblick Saison 2017/18
24	10 Jahre 2. Bundesliga
26	Damen 1 – Meisterehrung
28	Pokal – Eine Visitenkarte für Liga 1
30	Spendetafel – Spielfeld
32	Toto-Lotto-Mittel als Unterstützung
34	Herren 1 – Verbandsliga
36	Damen 2 – Regionalliga
38	Herren 2 – Verbandsliga
40	Damen 3 – Landesliga
42	Herren 3 – Bezirksliga
44	Herren 4 – Bezirksklasse
45	Damen 4 – Bezirksklasse
46	Damen 5 – Kreisliga
48	Jugend 1-4 – weiblich
50	Jugend U12/13, U14 – männlich
52	Neuer Jugendtrainer Kristian Michailov
54	Danke Chris
56	VC Offenburg Mixed
58	Dienstag-Hobby-Gruppe
60	Mittwoch-Hobby-Gruppe
60	Robis Freitags-Truppe
62	VCO-Beacher
64	Deutsche Meisterschaften – Senioren
66	Deutsche Meisterschaften – U14 weiblich
68	Senioren auf Tour de Ländle
70	VCO Präsidium / Impressum
71	Förderverein Volleyball-Club-Offenburg





Damen



2. Bundesliga

www.vco.de



In der zehnten Zweitliga-Saison



2 Hahn, Katrin

Größe	175 cm
Jahrgang	1996
Position	Zuspiel
Nationalität	GER



3 Müller-Scheffsky, Johanna

Größe	177 cm
Jahrgang	1998
Position	Außenangriff
Nationalität	GER



4 Hones, Viviane

Größe	169 cm
Jahrgang	1999
Position	Libero
Nationalität	GER



11 Amann, Leonie

Größe	180 cm
Jahrgang	2000
Position	Diagonal
Nationalität	GER



13 Owens, Ashley

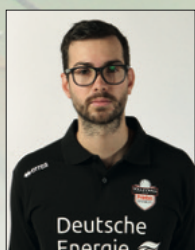
Größe	190 cm
Jahrgang	1996
Position	Mittelblock
Nationalität	USA



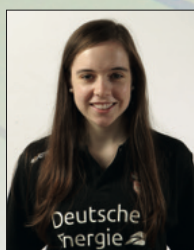
14 Schupritt, Anna

Größe	179 cm
Jahrgang	2001
Position	Außenangriff
Nationalität	GER

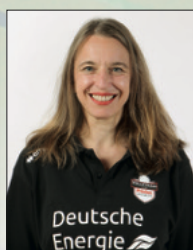
Das Team hinter dem Team



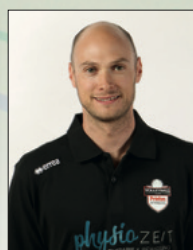
Völker, Florian
Trainer



Schneider, Rebekka
Scout/Co-Trainer



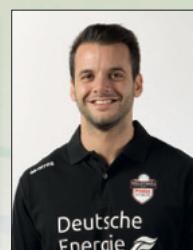
Precht, Anke
Mentaltrainerin



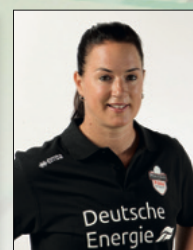
Rauh, Björn
Physiotherapeut



Leuthe, Kim
Physiotherapeut



Bindner, Yannik
Athletik-Trainer



Scheuer, Tanja
Management



6 Fried, Franziska

Größe	168 cm
Jahrgang	1991
Position	Libero
Nationalität	GER



7 Leweling, Pia

Größe	184 cm
Jahrgang	1998
Position	Außenangriff
Nationalität	GER



10 Zorn, Richarda

Größe	169 cm
Jahrgang	1987
Position	Zuspiel
Nationalität	GER



15 Iwohn, Nele

Größe	183 cm
Jahrgang	1996
Position	Diagonal
Nationalität	GER



18 Dahnert, Tessa

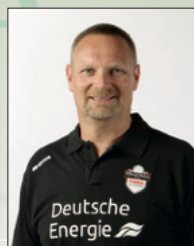
Größe	183 cm
Jahrgang	1995
Position	Mittelblock
Nationalität	USA



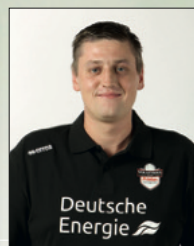
Scheuer, Florian
Management



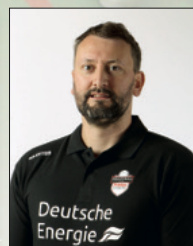
Scheuer, Fritz
Management



Kirmse, Ralf
Heimspielkoordinator



Rein, Jakob
Heimspielkoordinator



Losekamm, Torsten
Heimspiel DJ



Herzog, Dominik
Webmaster



Hengst, Daniel
Teamfotograf

Saisonvorschau 2. Liga



Auch dieses Jahr möchte ich den Ausblick mit einem Rückblick eröffnen.

18 JAHRE!!!

So lange spielte Lisa Solleder in unserer 1. Damen-Mannschaft. So lange wie niemand zuvor und ich glaube auch so lange wie niemals mehr jemand in der ersten Mannschaft spielen wird.

DANKE DANKE DANKE!!! Mehr Einsatz für einen Verein geht nicht!? Doch! Weiterspielen und die Erfahrung weitergeben – auch das macht sie nun in der 2. Mannschaft. Auch dafür ein ganz großes DANKESCHÖN!

Ebenfalls möchte ich mich bei Taylor Brisebois, Channele Gardner, Molly Karagyaurov und Alexandra Bura für ihre Zeit im VCO-Trikot bedanken.

Eine fantastische Meister-Mannschaft, die in der ganzen Saison nur 8! Sätze abgab. Besonders das Auswärtsspiel in Straubing wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Denn ca. 50 VCO Fans besiegten über 1.000 Straubing Fans in der Lautstärke. Ebenso unsere Mädels, die den Straubingerinnen auf dem Feld keine Chance ließen. Der entscheidende Schritt Richtung Meisterschaft war getan. Das Ende ist bekannt.



Nun geht der Blick aber nach vorne. Die 10te 2. Bundesliga-Saison in Folge steht vor der Tür! 10 Jahre!!! Darauf darf man mit Stolz und Dank zurückblicken.

Danke an die Trainer/Trainerinnen, Spielerinnen, Partner, Sponsoren, Vereinsmitglieder, Fans, Physiothe-

Spielplan Damen 1

VC Printus Offenburg / Saison 2018/2019 / 2. Bundesliga

Datum	Uhrzeit	Gegner
15.09.18	19:30 Uhr	SV Lohhof
22.09.18	20:00 Uhr	TV 05 Waldgirmes
29.09.18	19:30 Uhr	VCO Dresden
30.09.18	15:00 Uhr	VV Grimma
13.10.18	19:30 Uhr	AllgäuStrom Volleys Sonthofen
10.11.18	19:00 Uhr	TV Planegg-Krailling
18.11.18	15:00 Uhr	Allianz MTV Stuttgart II
24.11.18	19:30 Uhr	VC Neuwied 77
02.12.18	16:00 Uhr	VC Wiesbaden II
08.12.18	19:30 Uhr	proWIN Volleys TV Holz
16.12.18	14:00 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg II
05.01.19	19:30 Uhr	TSV 1860 Ansbach
13.01.19	16:00 Uhr	SV Lohhof
19.01.19	19:30 Uhr	TV 05 Waldgirmes
26.01.19	18:00 Uhr	VV Grimma
27.01.19	14:00 Uhr	VCO Dresden
02.02.19	19:30 Uhr	AllgäuStrom Volleys Sonthofen
09.02.19	19:00 Uhr	TSV 1860 Ansbach
16.02.19	19:30 Uhr	TV Planegg-Krailling
02.03.19	19:30 Uhr	Allianz MTV Stuttgart II
09.03.19	19:00 Uhr	VC Neuwied 77
23.03.19	19:30 Uhr	VC Wiesbaden II
07.04.19	16:00 Uhr	proWIN Volleys TV Holz
13.04.19	19:30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg II

Alle Heimspiele in Rot

Spielort: Sporthalle Nord-West, Offenburg

rapeuten, Ärzte, Helfer, dank an alle, die diese 10 Jahre möglich machten und auch die neue Saison sicherlich zu einer Erfolgsgeschichte machen werden.

Ganz sicher ist man nie, aber wir sind guter Dinge, dass wir die fünf Abgänge mit unseren sechs Neuzugängen gut kompensieren können. Die neuen Spielerinnen werden auf den Folgeseiten noch genauer vorgestellt werden.

Ganz sicher können wir dieses Jahr auch nicht sagen, wer zu den Favoriten gehört. Wir werden häufig genannt. Kein Wunder nach zwei Meistertitel in den letzten drei Jahren. Wir nehmen diese Favoritenrolle auch gerne an. Vilsbiburg und Neuwied können sicher auch eine gute Rolle spielen. Wir werden sehen ...

Bei ein paar anderen Dingen können wir aber sehr sicher sein. Wir sind sicher, dass die fünf Aufsteiger unsere Liga bereichern werden und heißen deshalb Holz, Waldgirmes, Planegg-Krailling, Ansbach und Wiesbaden 2 herzlich in der zweithöchsten Spielklasse Deutschlands willkommen.

Ganz sicher sind wir auch, dass unser neuer Athletik-Trainer Yannik Bindner und der Ausbau der Physiotherapie mit Kim Leute von "physioZEIT" der Mannschaft gut tun wird.

Außerdem sind wir sicher, dass unsere Fans in der Ferne sehr glücklich über den neuen HD-Stream der Heimspiele sind. Der neue Streaming Partner der Volleyball Bundesliga „sporttotal.tv“ wird alle Heimspiele des VC Printus Offenburg in HD-Format LIVE auf die Computer, Tablets und Smartphones der Fans streamen.

Und ganz sicher werden die Mädels auf und das Trainer- und Management-Team neben dem Feld alles geben um an die Erfolge der Vergangenheit anzuknüpfen.

Mögen die Spiele beginnen...

Stellvertretend für das Teammanagement
Florian Scheuer



**Büroartikel
entspannter
online einkaufen.**

Ihre Nr. 1 für gewerblichen Bürobedarf
www.printus.de

- ▶ Mehr als 40 Jahre Erfahrung machen uns stark
- ▶ Über 3 Millionen zufriedene Kunden sprechen für sich
- ▶ 24-Stunden-Lieferung – 1.600 Mitarbeiter machen es möglich
- ▶ Wir zählen zu den TOP-10-Arbeitgebern der Region



www.printus.de

Printus
Ihr Partner für Bürobedarf

Anna Schupritt

VCO: Wie kam der Kontakt zum VCO zustande und wieso hast du dich für den VCO entschieden?

Anna Schupritt: Der Kontakt zum VCO kam durch das Spielrecht bei der Jugend des VCO, da ich bereits mit 14 Jahren hierher wegen der guten Jugendarbeit wechselte. Schon mit 16 Jahren durfte ich regelmäßig an Trainingseinheiten der ersten Mannschaft teilnehmen, was mich natürlich auch motivierte ganz zum VCO zu wechseln.

VCO: Was wirst du beruflich in Offenburg machen?

Anna Schupritt: Ich werde ein FSJ beim VCO und bei der Erich-Kästner-Realschule absolvieren.

VCO: Deiner erster Eindruck von der Mannschaft?

Anna Schupritt: Mein erster Eindruck ist, dass die Mannschaft sehr professionell trainiert, zielorientiert ist und einen starken Zusammenhalt besitzt. Team Spirit steht ganz oben.

VCO: Was sind deine persönlichen Ziele für die kommende Saison?

Anna Schupritt: Meine Ziele sind, mich gut in die Mannschaft einzufinden und vor allem mich spielerisch weiterzuentwickeln, und so gut zu werden, dass Einsätze in der Bundesligamannschaft möglich werden.



VCO: Deine größten Erfolge im Hallen- oder Beachvolleyball?

Anna Schupritt: Meine größten Erfolge in der Halle:
3. Platz Bundespokal
Zweimal 6. Platz Deutsche Meisterschaft mit U14 und U16
Meine größten Erfolge im Beachvolleyball:
Nominierung C/D-Bundeskader
2. Platz Bundespokal U17
3. Platz Deutsche Meisterschaft U17
4. Platz Deutsche Meisterschaft U18

Johanna Müller-Scheffsky (Joms gerufen)

VCO: Wie kam der Kontakt zustande?

Johanna Müller-Scheffsky: Florian Völker hat mich einfach angeschrieben und gefragt, ob ich schon Pläne für die nächste Saison habe.



VCO: Warum hast du dich für den VCO entschieden?

Johanna Müller-Scheffsky: Mir haben die Trainingsstrukturen und der Verein sehr gefallen. Bei meinem Besuch habe ich mich sehr gut emp-

fangen und angenommen gefühlt.

VCO: Drei Dinge, die man auf jeden Fall in Münster gesehen haben muss.

Johanna Müller-Scheffsky: In Münster gibt es meiner Meinung nach weitaus mehr als drei Dinge, die man gesehen haben muss. Ganz weit oben stehen, finde ich, der Prinzipalmarkt, das Schloss und der Hafen.

VCO: Wie gefällt es dir bisher in Offenburg und in dem Team?

Johanna Müller-Scheffsky: Offenburg gefällt mir bislang ganz gut. Die Innenstadt ist zwar klein, aber man findet eigentlich alles, was man braucht. Sehr schön finde ich vor allem die Umgebung. Das Team war von Anfang an sehr offen und hilft den Neuen sich gut einzuleben und sich zu integrieren. Außerdem kann man mit den Mädels echt Spaß haben.

VCO: Was machst du, wenn du kein Volleyball spielst?

Johanna Müller-Scheffsky: Ich studiere Mathematik (mittlerweile im fünften Semester) und habe an die Universität Freiburg gewechselt. Außerdem gehe ich sehr gerne aus, um etwas zu essen oder zu unternehmen, treffe mich mit Freunden oder verbringe einen entspannten Tag in der WG.

VCO: Was sind deine persönlichen Ziele in der kommenden Saison?

Johanna Müller-Scheffsky: Ich möchte mich volleyballerisch und persönlich weiterentwickeln und vor allem dem Team bestmöglich dabei helfen, die Ziele zu erreichen.



Ihr Herz schlägt auch für die Medizin?
Wir freuen uns über Verstärkung!

MEDICLIN – ein Arbeitgeber mit Zukunft

Mit 10 Kliniken, zwei Pflegeeinrichtungen, einer Praxis für Physiotherapie, einem ambulanten Pflegedienst und drei Medizinischen Versorgungszentren ist MEDICLIN ein großer Arbeitgeber in Baden-Württemberg und mit insgesamt über 50 Einrichtungen bundesweit präsent.

Und wir wachsen weiter!

Deshalb suchen wir:

- > Exam. Pflegekräfte (m/w)
- > Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten (m/w)
- > Med. Fachangestellte (m/w)
- > sowie Köche, Küchen- und Servicemitarbeiter (m/w)

Schauen Sie mal vorbei auf

www.mediclin.de/stellenmarkt

In unseren Einrichtungen bieten wir:

- > Geregelte Arbeitszeiten und verschiedene Teilzeitmodelle
- > Betriebliche Altersvorsorge
- > Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten über unsere MEDICLIN Akademie
- > Betriebliche Gesundheitsangebote
- > Mitarbeitervergünstigungen über corporate benefits und vieles mehr



- Akuteinrichtung
- Rehabilitations-Zentrum
- Privatklinik
- Pflegeeinrichtung
- Ambulanter Pflegedienst
- Medizinisches Versorgungszentrum

Stand 9/2017

Wir bilden auch aus!

www.mediclin.de/azubistellen



Katrin Hahn

VCO: Du hast schon mal für den VCO in der 2. Bundesliga gespielt. Dann warst du drei Saisons in Karlsruhe. Jetzt die Rückkehr. Hat sich seitdem etwas verändert?

Katrin Hahn: Ja, es hat sich einiges verändert. Es wurde in jedem Bereich professioneller: Spieler, Organisation/Management, Ausrüstung und und und...

Was uns Spieler betrifft, ist es vor allem der Trainingsumfang, der sich erhöht hat. Im Frühtraining gibt uns Florian Völker zusätzlich die Möglichkeit, an unseren individuellen Schwächen zu arbeiten. Außerdem haben wir einen Athletiktrainer, der uns fit hält. Florian Scheuer kümmert sich darum, dass es uns sonst rundum gut geht! Es ist nicht selbstverständlich, dass wir als Zweitligaspielerinnen bereits all diese Dinge genießen dürfen – daher DANKE an den VCO.



VCO: Was waren die Gründe für deine Rückkehr?

Katrin Hahn: Ich schreibe dieses Semester meine Bachelorarbeit und muss lediglich einen Kurs an der Uni belegen, daher habe ich nochmal die Möglichkeit, mehr Zeit in Volleyball zu investieren. Außerdem ist es ein super Team, das ich bereits letztes Jahr durch Franzi kennenlernen durfte. Ich bin zuversichtlich, dass es eine tolle Saison wird!

VCO: Was sind deine persönlichen Ziele für die kommende Saison?

Katrin Hahn: Ich möchte das Jahr nutzen, um mich nochmal weiterzuentwickeln. Mit Florian Völker als ehemaliger Zuspeler und mit Ricky habe ich tolle Möglichkeiten, mich sowohl technisch als auch taktisch zu verbessern. Ich freue mich auf die Herausforderung nochmal 2. Bundesliga zu spielen.

Leonie Amann

VCO: Wie kam der Kontakt zum VCO zustande und wieso hast du dich für den VCO entschieden?

Leonie Amann: Der Kontakt kam schon 2015 zustande, als ich nach einem guten Jugendverein gesucht habe. Das Team sowie der Verein waren sehr freundlich und offen, und ich entschied mich die Jugendmeisterschaften für Offenburg zu spielen. Der Verein fördert junge Spielerinnen, und so kam es auch dazu, dass ich manchmal bei Damen 1 mittrainieren durfte. Mir gefiel die Atmosphäre in dem Team und mich beeindruckten die Professionalität und der gleichzeitige Spielspaß, der im Training herrschte. Als der Trainer mich fragte, ob ich die Saison 2018/19 beim VCO spielen wollte, habe ich natürlich zugesagt, da er mir ein tolles Team und optimalen Rahmenbedingungen bietet.

VCO: Du bist das Küken im Team. Wie gefällt es dir bisher?

Leonie Amann: Ein Küken zu sein hat seine Vorteile und Nachteile. Der Trainingsumfang und die Trainingsintensität sind etwas völlig Neues für mich und ich musste mich erst mal daran gewöhnen. Aber nach dem ersten Muskelkater war das dann auch schnell vorbei. Als einer der „Jüngeren“ bekomme ich natürlich mehr Feedback von dem Trainer als andere und muss mich mehr pushen, um mithalten zu können und mich zu entwickeln. Auch nimmt man andere Spieler aus dem Team als Vorbilder, von denen man sich das eine oder andere abgucken kann, um sich selbst noch zu verbessern. Insgesamt würde ich sagen, dass „Küken“ nicht unbedingt bedeutet, dass man anders behandelt wird, sondern einfach weniger Erfahrung hat als manch andere und noch viel dazulernen kann. Man darf etwas verspielter und kreativer sein, jedoch wird von einem erwartet, dass man für Kritik offen ist und sich genauso wie jede andere Spielerin in das Team einbringt.

VCO: Was machst du, wenn du kein Volleyballspiel oder -training hast?

Leonie Amann: Wenn ich kein Training habe, gehe ich gerne mit anderen Spielerinnen in der Stadt essen oder shoppen. Auch gehe ich gerne an heißen Tagen mit Freunden an den See, mache Rad-

touren oder unternehme Ausflüge. Bei freien Wochenenden besuche ich natürlich gerne meine Familie und Freunde in Heidelberg. Ab Oktober werde ich anfangen, an der Universität Molekulare Medizin zu studieren und werde wahrscheinlich meine meiste „volleyballfreie“ Zeit mit Uni und Lernen verbringen.

VCO: Wie groß sind die Unterschiede zu deinem vorherigen Verein? Welche sind es?

Leonie Amann: Die Unterschiede zu meinem vorherigen Verein sind ziemlich groß. Der VCO ist ein reiner Volleyball-Verein, welcher die Spieler unterstützt, wo immer es nur geht. Die Kommunikation zwischen Spielern, Mannschaften, Management und Trainern ist sehr gut, was zu einem engeren Verhältnis und einer Art „Volleyballfamilie“ führt. Solch ein Verhältnis ist nicht in vielen Vereinen zu finden, was den VCO zu etwas Besonderem macht.

VCO: Was sind deine persönlichen Ziele für die kommende Saison?

Leonie Amann: Für die kommende Saison habe ich mir das Ziel gesetzt, mein Zeitmanagement zu verbessern, um es möglich zu machen, sowohl Volleyball zu spielen als auch in Freiburg zu studieren. Außerdem will ich mich im Sport immer weiter steigern und mit dem Team eine erfolgreiche Saison (hoffentlich wieder Meister) spielen. Dabei hoffe ich, möglichst gesund und verletzungsfrei zu bleiben.



Ashley Owens

VCO: Wie bist du mit dem VCO zum ersten Mal in Kontakt getreten und warum hast du dich dazu entschieden für diesen Verein zu spielen?



Ashley Owens: Nach meiner Aktivensaison für UNLV bin ich mit dem VCO durch meine Volleyball-Vermittlungsagentur BIP in Kontakt gekommen. Ich habe mich dafür entschieden für Offenburg zu spielen weil ich nach Gesprächen mit den Mädels aus dem Team das Gefühl hatte, dass diese sehr authentisch sind und absolut motiviert sind die besten zu sein! Ich wollte ebenfalls irgendwo in Europa leben und hielt Deutschland hier für einen großartigen zentralen Standort.

VCO: Warum hast du dich überhaupt dazu entschlossen in Europa Volleyball zu spielen?

Ashley Owens: Ich habe mich dafür entschieden in Europa zu spielen, weil ich meine Volleyballkarriere weiterführen wollte und auch erfahren wollte, inwiefern das Spiel in verschiedenen Ländern/Standorten anders ist. Auch habe ich gefühlt, dass das Timing für mich perfekt war, denn ich bin noch jung und fühle mich sportlich in einer sehr guten Verfassung!

VCO: Ist es schlimm für dich so weit weg von zuhause zu leben?

Ashley Owens: Es ist schon nicht leicht so weit von daheim entfernt zu leben, auch weil meine Eltern mich viel weniger besuchen können als zu meinen Collegezeiten. Nichtsdestotrotz ist es nicht unbedingt problematisch für mich, da ich es gewohnt bin, oft umzuziehen und mich in einem neuen Umfeld einzuleben.

VCO: Was vermisst du am meisten?

Ashley Owens: Am meisten vermisse ich meine Familie und meine Freunde, da ich ein sehr starkes Verhältnis zu ihnen habe. Ich werde bestimmt sehr aufgeregt sein, wenn es meinen Eltern möglich sein wird, mich hier das erste Mal zu besuchen und mir beim Spielen zuzuschauen.

VCO: Wie sind deine ersten Eindrücke von der Stadt Offenburg und deinem Team?

Ashley Owens: Mein erster Eindruck von Offenburg ist, dass die Stadt natürlich sehr klein im Vergleich zu Las Vegas ist. Allerdings findet man hier alles, was man in einer Stadt braucht. Ich liebe auch die Architektur der Häuschen und all die vielen Blumen. Das Team war eine großartige Unterstützung während meiner Eingewöhnungszeit und hat mich auch sofort bei tollen Unternehmungen mit einbezogen.

VCO: Was hast du dir für Ziele für die anstehende Saison gesetzt?

Ashley Owens: Meine Ziele für die kommende Saison sind als Blockerin stärker zu werden, indem ich mein Aktionstempo erhöhe und mein Spielverständnis ausbaue! Selbstverständlich möchte ich auch dem Team helfen, den Meistertitel zu verteidigen. Dazu stelle ich mich absolut in den Dienst der Mannschaft und werde die für mich neue Spielauffassung des Trainers übernehmen.

→ Fortsetzung auf Seite 16



Der Zweirad Experte

Mehr Auswahl, kompetente Beratung und besten Service

- ✓ Permanent geschultes Verkaufspersonal
- ✓ Geprüfte Werkstatt- und Servicequalität
- ✓ E-Bike Kompetenz Center
- ✓ Großes Parkplatz Angebot vor Ort
- ✓ Probefahrt für Kauf ohne Risiko



Evers der Zweiradexperte e. K.

Freiburgerstr. 9 · 77654 Offenburg

Tel.: 0781-24 99 8 · www.zweiradexperte-evers.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr · Sa. 9.30-16.00 Uhr

Tessa Dahnert

VCO: Wie bist du mit dem VCO zum ersten Mal in Kontakt getreten und warum hast du dich dazu entschieden für diesen Verein zu spielen?

Tessa Dahnert: Ich bin über Nick (Spielerberater) mit dem VCO in Kontakt getreten. Er hat mir erzählt, dass ihr an mir als Spielerin interessiert seid. Er hat mir auch anschließend sehr beim Entscheidungsprozess geholfen, wo ich in Zukunft spielen sollte! Ich habe mich für den VCO entschieden, weil ich zuallererst auf Nicks Ratschläge vertraue, aber auch das Gespräch mit Tanja Scheuer war aufschlussreich. Nach näherer Betrachtung hat mich ebenfalls überzeugt, was der Verein und die Stadt Offenburg als Gesamtpaket zu bieten haben.

VCO: Warum hast du dich überhaupt dazu entschlossen in Europa Volleyball zu spielen?

Tessa Dahnert: Nach meinem Abschluss und viel Rätselfragen habe ich mich dazu entschieden, hier Volleyball zu spielen. Ich habe es sehr vermisst, Volleyball zu spielen! Jedoch hatte ich auch so meine Sorgen, ob ich erfolgreich sein könnte und ob es gut ist, meine Karriere fortzuführen. Hier haben mir meine Familie und meine Freunde sehr geholfen mich darin bestärkt, ins kalte Wasser zu springen und den Versuch zu wagen. Schlussendlich habe ich mich mit den richtigen Leuten in Verbindung gesetzt. Wären diese nicht für mich da gewesen, glaube ich, dass ich meine Volleyballkarriere nicht fortgesetzt hätte! Darum bin ich diesen Menschen unendlich dankbar dafür, dass sie mir diesen kleinen nötigen Stoß versetzt haben und mich dazu brachten, im Ausland Volleyball zu spielen!

VCO: Ist es schlimm für dich so weit weg von zuhause zu leben?

Tessa Dahnert: Ich würde nicht so weit gehen und es als schlimm bezeichnen, so weit weg von zuhause zu sein. Es ist einfach etwas



anders, aber anders ist gut! Abwechslung ist gut! Vielleicht wird es zu einem späteren Zeitpunkt schwieriger für mich, da ich wirklich schon lange von zuhause fort bin. Aber ich werde noch genug Zeit daheim verbringen können. Bis dahin wird meine zweite Heimat Offenburg sein!

VCO: Was vermisst du am meisten?

Tessa Dahnert: Ich glaube, was ich am meisten vermissen werde und was ich jetzt schon vermisse, sind all die Menschen, mit welchen ich mich in meiner Heimat umgeben habe. Des Weiteren gibt es ein paar Gerichte, welche ich für gewöhnlich daheim gegessen habe, die mir fehlen werden. Wahrscheinlich werden mir auch ein paar Bequemlichkeiten abgehen, wie zum Beispiel Öffnungszeiten von Läden und dass diese nicht sonntags offen sind.

VCO: Wie sind deine ersten Eindrücke von der Stadt Offenburg und deinem Team?

Tessa Dahnert: Mein erster Eindruck ist, dass der Verein sehr familiär ist. Genau so wie er mir beschrieben wurde! Hier kümmert sich wirklich jeder um jeden und alle sind sehr hilfsbereit! Alle kommen sehr gut miteinander aus und man mag sich! Es herrscht eine offene Atmosphäre, die es einem ermöglicht, schnell Freundschaften zu schließen und Kontakte zu knüpfen! Offenburg habe ich als eine schöne, kleine Stadt wahrgenommen (zumindest auf mich wirkt es klein). Ich habe noch nie in einer Kleinstadt gewohnt und diese neue Erfahrung gefällt mir bisher sehr gut! Die Gebäude und kleinen Häuschen sind wunderschön und nicht wie in den Staaten. Die kleinen Straßen sind anders als bei uns, und jeder hier fährt kleine Autos ohne Automatik. Es ist anders, aber ich mag es und bin dankbar für alles!

VCO: Was hast du dir für Ziele für die anstehende Saison gesetzt?

Tessa Dahnert: Oberstes Ziel ist für mich, der Mannschaft zu helfen die Meisterschaft wieder nach Offenburg zu holen. Ich will alle Spiele gewinnen! Um das zu ermöglichen, möchte ich mich voll reinhängen, auf dem Spielfeld alles geben, was ich habe und jeden Tag hart arbeiten um besser zu werden! Ich will nach meiner Zeit hier nichts bereuen müssen! Ich will in allen Belangen mein Spiel verbessern. Dazu gehört auch, dass ich mental stärker werde und meine Spielintelligenz ausbaue. Ich will körperlich besser auftreten, höher springen, härter schlagen! Ich will meine Schwächen in Stärken umwandeln und meine Stärken möchte ich noch weiter ausbauen und ausprägen! Im Endeffekt möchte ich bei jedem Schritt, den ich auf dem Spielfeld gehe, in meinem Sport wachsen und dazulernen. Am Ende jedes Tages möchte ich besser geworden sein, als ich es den Tag zuvor war!

Anzeige

JUNGHANS
GERMANY, SINCE 1861

Style outside.
Precision inside.

UHREN
Stichel
SCHMUCK

P. u. H. Stichel GmbH, Steinstraße 8, 77652 Offenburg

PIONEERING UNDERGROUND TOGETHER

Ingenieure und Ingenieurinnen bei Herrenknecht wirken tatkräftig an bahnbrechenden Infrastrukturprojekten mit, die mit unserer einzigartigen Tunnelvortriebstechnik weltweit gebaut werden. Sie sind in einem spannenden und abwechslungsreichen Umfeld die Garanten für den Projekterfolg unserer internationalen Auftraggeber. Auf junge wie erfahrene Ingenieure warten bei Herrenknecht tagtäglich neue Herausforderungen und es bieten sich echte Entwicklungspotentiale. Abgesichert durch ein professionelles und dynamisch fortschreitendes Familienunternehmen. Werden Sie Teil eines schlagkräftigen Teams technikbegeisterter Pioniere in einem vielversprechenden Zukunftsmarkt.

Bewerben Sie sich unter www.herrenknecht.com/karriere



Rückblick

D1 – Rückblick Saison 2017/2018

Der Weg zum Titel

1. Spieltag

VC Olympia Dresden : VC Printus Offenburg 1:3

(25:20, 19:25, 21:25, 19:25) – Mit Satzverlust in die

Saison gestartet, dann aber die Kurve gekriegt!



2. Spieltag

VC Printus Offenburg : AllgäuStrom Volleys

Sonthofen 3:0 (25:15, 25:20, 25:21) – Beim Heimspielauf-takt dem Meister der Vorsaison die Grenzen aufgezeigt.



3. Spieltag

VV Grimma : VC Printus Offenburg 1:3

(13:25, 16:25, 25:20, 19:25) – Schlendrian nach den ersten beiden Sätzen, den Sack aber dann doch deutlich zugemacht!



4. Spieltag

VC Neuwied 77 : VC Printus Offenburg 0:3

(23:25, 18:25, 17:25) – Es läuft – geht es so immer weiter?



5. Spieltag

VC Printus Offenburg : TG Bad Soden 3:0

(25:15, 25:18, 25:10) – Es geht – und wie, Bad Soden wird abgewatscht!



6. Spieltag

VC Printus Offenburg : NawaRo Straubing 0:3

(24:26, 26:28, 20:25) – Ein Dämpfer – zur rechten Zeit?

Stets geführt, am Ende leere Hände!



MIKASA
IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**



★
MIKASA



Bezug nur über den einschlägigen Fach- und
Spezialversandhandel!

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm
Tel.: (0731) 974 88 -0 www.mikasa.de

Foto: N. Marschall / VBL

7. Spieltag

VC Printus Offenburg : Rote Raben Vilsbiburg II 3:0

(25:22, 25:18, 25:22) – Dämpfer weggesteckt – wieder in der Spur!



8. Spieltag

SV Lohhof : VC Printus Offenburg 0:3

(17:25, 10:25, 15:25) – Nicht nur in der Spur, sondern auf der Überholspur!



9. Spieltag

VC Printus Offenburg : Allianz MTV Stuttgart II

3:0 (25:12, 25:11, 25:15) – Weiter im Sauseschritt – Stuttgart kommt unter die „VC Printus – Räder“!



10. Spieltag

VC Printus Offenburg : VC Olympia Dresden 3:0

(25:11, 25:16, 25:19) – Auch die Nachwuchstalente aus Dresden zahlen Lehrgeld!



11. Spieltag

AllgäuStrom Volleys Sonthofen : VC Printus

Offenburg 0:3 (16:25, 23:25, 17:25) – Freundschaft-

lich verbunden – Geschenke gibt es aber keine!



12. Spieltag

VC Printus Offenburg : VV Grimma 3:0

(27:25, 25:12, 25:21) – Mühsam ins Spiel gestartet, dann aber stark zugelegt!



Wir sind kein normaler
Energielieferant.

Wir sind besser!

Bereits über 40.000 Privat-
und Geschäftskunden
vertrauen auf uns.



Erdgas



Strom

Zu hohe Energiekosten? Wechseln Sie zu uns!

- ✓ Keine Vertragslaufzeiten, keine Vorkasse, keine Paketpreise.
- ✓ Klimaneutrales Erdgas und zertifizierter Strom aus Wasserkraft.
- ✓ Service, Abrechnung und Wechsel von einem großen Stadtwerk.

**Unternehmen
aus der Region**

Mehr Informationen:

Website: www.deutsche-energie.de

Telefon: **07132 450 400**



Deutsche Energie

Erdgas und Strom für Unternehmen

13. Spieltag

Rote Raben Vilsbiburg II : VC Printus Offenburg 2:3
(17:25, 25:19, 25:18, 15:25, 13:15) – Das war verdammt knapp – die Raben rupfen uns fast die Federn aus!

**14. Spieltag**

TG Bad Soden : VC Printus Offenburg 1:3
(14:25, 14:25, 25:20, 10:25) – Am Ende zwar drei klare Satzgewinne, der verlorene dritte Satz tut aber weh!

**15. Spieltag**

NawaRo Straubing : VC Printus Offenburg 0:3
(18:25, 18:25, 15:25) – Ein Auftritt der begeistert, die Auswärtshürde Straubing ge**MEISTER**?t!!!

**16. Spieltag**

VC Printus Offenburg : VC Neuwied 77 3:0
(25:15, 25:23, 25:21) – Auf der Zielgeraden bloß kein



Nervenflattern bekommen – unbegründete Ängste!

Anzeige

Mentaltraining

für Sportler



Anke Precht

ist erfolgreiche Psychologin und Mentaltrainerin. Zu ihren Kunden gehören namhafte Athleten aus vielen Sportarten.

Sie wollen im Sport noch erfolgreicher sein?

Dann sollten Sie Körper und Kopf optimal einstellen!

Mit Sportpsychologie und mentalem Training können Sie dabei viel mehr schaffen, als die meisten Sportler wissen.

17. Spieltag

VC Printus Offenburg : SV Lohhof 3:0 (25:21, 25:8, 25:20) – Schaulaufen mit anschließendem Meisterfeier vor vollem Haus!



Mannschaft	(18 Spiele)	Siege	Sätze	Punkte
1 VC Printus Offenburg		17	51:8	50
2 NawaRo Straubing		15	47:18	45
3 Rote Raben Vilsbiburg II		12	44:24	38
4 VV Grimma		13	41:25	36
5 AllgäuStrom Volleys Sonthofen		8	34:36	28
6 VC Neuwied 77		8	28:39	21
7 Allianz MTV Stuttgart II		5	27:44	18
8 SV Lohhof		5	26:44	16
9 VCO Dresden		5	25:45	13
10 TG Bad Soden		2	11:51	5

Anzeige

GABRIELE ZEHNLE**FENG****SHUI****RAUMGESTALTUNG**

77948 Friesenheim
Waldstraße 16
Telefon 07821 996319
Mobil 0160 851 76 92
www.gabrielezehnle.de

LEBEN und ARBEITEN
in vitalen RÄUMEN

ankeprecht

**Zeit für Ihren
mentalenen Leistungssprung**

Eine Erfolgsgeschichte

10 Jahre 2. Bundes



2009-2010



2010-2011



2011-2012



2013-2014



2012-2013



liga



2015-2016



2016-2017



2017-2018



2014-2015



2018-2019

Ehre wem Ehre gebührt

Wie auch schon nach dem Titelgewinn 2016 durfte sich die Mannschaft und das Team hinter dem Team in das Goldene Buch der Stadt Offenburg eintragen.

Ehrung auf dem Rathausbalkon

Für manche war es somit bereits der zweite Eintrag – was jedoch nicht die besondere Ehre schmälern soll, die den Spielerinnen und dem Trainer-/Management-Team zuteil wurde.

Für alle aber das erste Mal war die Meisterfeier auf dem Rathausbalkon. Tanja Scheuer, Trainerin der Meistermannschaft des ersten Titelgewinns, hatte damals Oberbürgermeisterin Schreiner das Versprechen abgenommen, dass das Team bei einem erneuten Titelgewinn auf dem Rathaus-Balkon feiern darf. Und Frau Schreiner erinnerte sich natürlich noch daran und hielt Ihr Versprechen.

Gemeinsam mit den Fans, der Knallfrosch-Combo aus Weier und Hitradio Ohr Moderator Frank Dickerhof wurde der Meister-Titel gefeiert. Ein ganz besondere Moment...



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt





So sehen Meister aus!!



Anzeige

Görhardt · Kohlmorgen · Hemmer · Heß Rechtsanwälte und Fachanwälte

Hermannstraße 8 · 77654 Offenburg · ☎ 0781/932450 · 📠 0781/43383
💻 goerhardt-kohlmorgen@t-online.de · www.goerhardt-kohlmorgen.de



Reinhart Kohlmorgen
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsrecht
Tarifrecht
Betriebsverfassungsrecht
Patientenverfügungen



Mark L. Hemmer
Fachanwalt für Familienrecht
Erbrecht
Mietrecht
Kaufrecht
Reiserecht



Thomas Heß
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Strafrecht
Versicherungsrecht
Sozialrecht

Freitag, 10. November 2017

Eine Visitenkarte für Liga eins

Die Offenburger Volleyballfrauen zeigen sich im Pokal sportlich auf der Höhe eines Erstligisten / Fotografiert von Sebastian Köhli

Es war ein Abend, dessen Dynamik sich niemand entziehen konnte. Volleyball pur. Mitreißend, faszinierend und rund 800 Besucher in der Nordvesthalle in Offenburg in den Bann ziehend. Selbst die Akteurinnen sahen sich am Mittwoch teilweise unglücklich an.

Der VC Printus Offenburg nutzte die eigentlich nicht vorhandene Chance gegen das mit Nationalspielerinnen bestückte Ensemble aus Niederbayern und zwang den Erstligisten in den fünften Satz. Am Ende stand gegen die Roten Raben zwar eine 2:3 Niederlage (17:25, 25:13,

25:23, 21:25, 11:15), aber einen Verlierer hatte es nicht gegeben.

Im Gegenteil: Libera Viviane Hones, bevorzugtes Ziel der Aufschläge der Raben, zeigte sich stressresistent und an der Aufgabe wachsend. Pia Leweling bestätigte sich als zuverlässige Kraft in der Annahme wie im Angriff. Molly Karagyaurov und Nele Iwohn bewiesen Auge und Feeling bei ihren Angriffen. Richarda Zorn und Alexandra Bura belegten ihre unterschiedlichen Qualitäten im Spieldarstellung. Taylor Brisebois und Chanelle Gardner zeigten ihr Timing im Mittelblock. Letztlich unterstrich Anna Haas, dass die

nächste Generation aus dem Verein bereitsteht. Ihre Aufgaben drehten den dritten Durchgang. Ergo: Es präsentierte sich eine Mannschaft, die als Kollektiv ganz stark spielte und den Klassenunterschied nicht aufbrechen ließ. „Mich hat gewundert, dass wir fünf Sätze lang dieses Level spielen können“, sagte Trainer Florian Völker. Diese Konstanz als Kollektiv ist die wertigste Erkenntnis dieses wunderbaren Pokalabends.

Bei den Offenburgerinnen gab es nicht dieses „Energieloch“, das Timo Lippuner bei seinen Raben beklagte. So entwickelte sich über 138 Minuten ein Pokalfight, der

Offenburgs Bestrebungen um den Erstligaufstieg untermauerte. „Wären wir hier mit 0:3 obsievert worden“, sagte Florian Völker, „hätte sich jeder an den Kopf gefasst, dass wir in die erste Liga wollen.“ Mit der Leistung unterstrich das Team seine Ambitionen, die nicht zuletzt durch die erneute Vortizenzierung Nachhaltigkeit erhielt. Auf der Messe soll in absehbarer Zeit eine Multifunktionshalle entstehen, die im Hinblick auf Höhe und Kapazität sämtliche Anforderungen der Liga erfüllen würde. Diese Perspektive erdet die Vision erste Liga und nimmt nun Mannschaft und Verein in die Pflicht.

Der Donnerstag wurde zum freien Tag für die Mädels, um Kopf und Körper zu regenerieren. Das wird notwendig sein, denn der Kür folgt bereits am Samstag die Pflicht mit dem Zweitliga-Spitzenkampf beim VV Grimma (18 Uhr). Da treffen zwei unbesiegte Teams aufeinander.

Am Samstag warten nicht nur sechs Stunden Fahrt auf die Offenburgerinnen, sondern auch eine enge Halle und eine tolle Stimmung. Es seien emotionale die umgekehrten Vorzeichen, erwartet der Trainer. „Das Spiel wird schwerer als die Pokalspiele“, prognostiziert er. Widerspruch gab es keinen. **Wolfram Köhli**



Offenburger Blockqualität durch Alexandra Bura und Taylor Brisebois gegen die Schweizerin Laura Künzler



Begehrte Autogramme von Weltmeister Johannes Vetter



Es ist angerichtet



Nele Iwohn fand mit ihren Angriffen oft eine Lücke.

Wettbewerb / Name of the Competition: [Blank]

City: [Blank] **State:** [Blank] **Country:** [Blank]

Division: [Blank] **Group/Pool:** [Blank] **Match No.:** [Blank]

Match Date: 08.11.17 **Match Time:** 19:30

Home Team: VC Printus Offenburg **Guest Team:** Roten Raben Völklingen

Match Result: 3:2 (17:25, 25:13, 25:23, 21:25, 11:15)

Match Points: 125:138

Match Duration: 138:00

Match Referee: [Blank]

Match Officials: [Blank]

Match Statistics: [Blank]

Match Comments: [Blank]

Match Signatures: [Blank]

Match Winner: Roten Raben V. 3:2



Ass, Ass, Ananas

**Wir lieben reife
Leistungen.**

*Und wünschen viel
Erfolg für die neue Saison.*



Wir ♥ Lebensmittel.





Vitrex

VITREX BIST DU!



vitrex-wasser.de

facebook.com/vitrex.fanseite

Unverzichtbare Gelder aus den Wettmittelfonds: Toto-Lotto-Mittel kommen dem Sport zugute

Beim Zahlenlotto denkt jeder zuerst an Millionengewinne. Ein Gedanke, der einleuchtet. Was aber passiert mit den Geldern, die nicht gewonnen werden? Aus den Überschüssen der staatlichen Lotterien und Wetten werden jährlich Millionenbeträge an das Land abgeführt und dort zum Wohle des Landes eingesetzt – so auch im Sport.

Und wie funktioniert das nun? Die von Lotto Baden-Württemberg erzielten Mittel fließen zu einem großen Teil in den Wettmittelfonds des Landes, der für die Bereiche Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege sowie für soziale Projekte verwendet wird. Seit 70 Jahren ist Lotto damit ein verlässlicher Partner des Sports. Allein im Jahr 2018 wird der Sport mit rund 59 Millionen Euro gefördert. Die

den Sportvereinen. So können Vereine sich für die Zukunft rüsten und den steigenden Anforderungen nach modernen Sportanlagen gerecht werden.

Neben dem Sportstättenbau wird auch der Breiten- und Freizeitsport unterstützt: mit den Lotterierträgen werden Übungsleiter, Trainer und Schiedsrichter ausgebildet. Tausende nehmen an den Fortbildungsprogrammen der Sportschulen Schulungsstätten teil und sorgen ihrerseits für ein lebendiges Vereinsleben. Weitere wichtige Förderbereiche sind der Behinderten- und Rehabilitationssport, die „Kooperation Schule und Verein“ oder „Jugend trainiert für Olympia“. Auch die drei Olympiastützpunkte in Freiburg, Heidelberg und Stuttgart erhalten Gelder aus dem Wettmittelfonds.

Ebenso ist die Privatlotterie „GlücksSpirale“, die ursprünglich zur Unterstützung des Sportstättenbaus für die Olympischen Spiele in München gegründet wurde, an der Förderung des Breiten- und Spitzensports beteiligt. Ihr Reinerlös kommt zu gleichen Teilen den Sportorganisationen, der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Land für Umwelt- und Naturschutzprojekte zugute.

Rund 3 Millionen Euro fließen jährlich an den Deutschen Olympischen Sportbund (35%) die Landes-sportbünde (40%) und die Stiftung Deutsche Sporthilfe (25%). Lehrgänge und Projekte im Behindertensport werden ebenso gefördert wie Freizeiten und Fortbildungen. Die Gelder, die an den DOSB und an die Deutsche Sporthilfe gehen, werden zur Förderung des Spitzensports eingesetzt. Der Schwerpunkt der Sporthilfe liegt dabei auf der sozialen Absicherung der Sportlerinnen und Sportler.



einzigartige Vereinslandschaft mit heute über 11.000 Sportvereinen und 3,8 Millionen Mitgliedern in Baden-Württemberg hätte sich ohne die Toto-Lotto-Mittel kaum so entwickeln können.

In der Praxis profitieren viele Vereine von den Toto-Lotto-Mitteln. Mit den Geldern aus dem Wettmittelfonds des Landes entstehen zahlreiche innovative Projekte. Ein neues Clubhaus in Holzständerbauweise mit energetischen Bestandteilen und barrierefreiem Zugang oder hochmoderne Sportzentren mit Bewegungslandschaften für Kinder – die Investitionen sind für einen guten Zweck und unterstützen die gemeinnützige Arbeit in



Ein Glücksfall für Baden-Württemberg 59 Millionen Euro jährlich für den Sport



Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg wird der Sport im Land unterstützt.
Davon profitieren insbesondere unsere Sportvereine.



lotto-bw.de



 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Herren 1 – Verbandsliga

Das erste Jahr Verbandsliga beendeten wir auf einem guten Bronzerang. Wozu es dieses mal reicht, wird sich zeigen.

Die Mannschaft ist im Großen und Ganzen zusammen geblieben, einen neuen starken Neuzugang gibt es dennoch zu vermelden: Das Brauwerk Baden Logo ziert zukünftig unsere Brust :-)

Wir hoffen, dass wir mit den Spezialitäten dieses Brauhauses möglichst viele Siege feiern können. ABER ein Sieg bzw. zwei Siege (Hin- und Rückrunde) wären besonders wichtig, denn wer will schon gegen die zweite Mannschaft des selben Vereins verlieren?! :-)

Wir freuen uns auf eine spannende Derby-Saison.

Hinten v.l.: Mike Discher, Benjamin Wendel, Nico Kornmeier, Christian Eiden, Thomas Göbel

Vorne v.l.: Sergej Oparin (Spielertrainer), Fabio Krämer, Florian Anders, Roland Bindemann, Matthias Gerock

Es fehlt: Maximilian Bergen

Heimspielplan Herren 1 Saison 2018/2019 / Verbandsliga

Datum	Uhrzeit	Gegner 1	Gegner 2
28.10.18	11:00	VC Weil	FT 1844 Freiburg 3
09.12.18	11:00	SV Litzelstetten	SV Bohlingen
26.01.19	14:00	VC Offenburg 2	TV Kippenheim
24.03.19	11:00	USC Freiburg 2	TSV Mimmehausen 2

Spielort: Sporthalle Nord-West, Offenburg

Brautradition seit 1847



6x Gold



... für beste Qualität!

KRONEN

Badens schönste Krone

B ist das neue Bier.



Die neue Marke des



Offenburger Tageblatt
ZEITUNG DER ORTENAU



BRAUWERK BADEN



Damen 2 – Regionalliga

Mit dem kaum an Dramatik zu übertreffenden letzten Spiel der vergangenen Saison konnten wir mit dem 3-1 Sieg gegen Backnang in letzter Sekunde den Klassenerhalt in der Regionalliga Süd sichern. Hierzu war maximal ein Satzverlust erlaubt. Dieser Satz ging auch prompt im ersten Durchgang verloren. In einem packenden Fight erkämpfte man sich die nächsten 3 Sätze und konnte überglücklich den Sieg und den damit verbundenen Verbleib in der Regionalliga feiern.

Diese Freude wurde leider mit dem traurigen Abschied von unserem Trainer Christopher Röder-Rehberg getrübt. Er war 5 Jahre lang leidenschaftlicher Jugendtrainer, hat viele Talente (auch aktuell bei Damen 2) hervorgebracht und hat im letzten Jahr zusammen mit Michael Gabler „die Blümchen“ übernommen. Unser großer Dank gebührt ihm.

Bedauerlicherweise verlassen uns auch aus beruflichen Gründen Louisa Heimburger, Julia Steinert, Kerstin Galosch, Salome Dikongue und Leonie Lenzen. Vielleicht sehen wir die ein oder andere im Laufe der nächsten Saison auf der anderen Netzseite wieder. Wir danken Ihnen für die tolle Saison.

Die Trainerlücke wurde mit einem altbekannten Gesicht gefüllt. Tanja Scheuer wird nach der Geburt ihres zweiten Kindes wieder das Zepher als Trainerin in die Hand nehmen. Sie wird zusammen mit Michael Gabler das Regiment im Training und an der Seitenlinie führen. Ihre Erfahrungen und zahlreichen Erfolge sollen uns helfen eine erfolgreiche Saison zu absolvieren.

Auch können wir einige Neuzugänge verzeichnen, die unsere Mannschaft punktuell verstärken werden.

Mit Lisa Solleder unterstützt uns eine erfahrene Spielerin, die in den letzten 18 Jahren Teil der 1. Mannschaft war und nach der letzten Saison ihre Karriere in der 2. Bundesliga beendete.

*Hinten v.l.: Michael Gabler, Lisa Solleder, Louisa Seib, Tanja Scheuer (Trainer), Isabella Herp, Teresa Saunders, Svenja Röhdenschusch
Vorne v.l.: Johanna Ewald, Mirjam Peter, Hannah Haas, Leah Mai
Vorne liegend: Johanna Frey
Es fehlen: Pia Buttgerit, Noemie Freitag, Mariella Bouagaa*

Aus der Damen 3 schließt sich uns Johanna Frey an, die auf der Libero-Position Erfahrung sammeln soll.

Von der TSG Heidelberg Rohrbach stößt ein weiteres Talent zu uns, das bereits in der letzten Saison Regionalliga Erfahrung sammeln konnte. Maisha Grimm hat außerdem auch bereits einige Trainingseinheiten mit unserer ersten Damenmannschaft absolvieren dürfen. Weitere Unterstützung bekommen wir von Mariella Bouagaa, Ekaterina Baimler und Leah Mai, die durch das Jugendspielrecht die Chance bekommen, in Damen 3 und Damen 2 Erfahrungen zu sammeln.

Mit neuer Energie, großer Lernbereitschaft, Emotionen und Leidenschaft streben wir einen guten Mittelfeldplatz an.

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung bei unseren Heimspielen. Eure Damen 2

Heimspielplan Damen 2 Saison 2018/2019 / Regionalliga

Datum	Uhrzeit	Gegner
29.09.2018	15:00	TSG Heidelberg-Rohrbach
13.10.2018	19:30	DJK Schwäbisch Gmünd
24.11.2018	15:00	TTV Dettingen
08.12.2018	15:00	MTV Ludwigsburg
12.01.2019	19:30	USC Freiburg
26.01.2019	19:30	Heidelberger TV
02.02.2019	15:00	TSV Burladingen
02.03.2019	15:00	Förderverein Tübinger Modell
23.03.2019	15:00	VFB Ulm



Zahlen ist einfach.



Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

*Für Android™ – eine Marke von Google LLC – verfügbar.

[sparkasse-offenburg.de](https://www.sparkasse-offenburg.de)

 Sparkasse
Offenburg/Ortenau



Hinten v.l.: Viktor Kurz, Georg Lehmann, Michél Elsté, Manuel Hiller, Armin Dreher, Roland Freitag (Trainer)
Vorne v.l.: Peter Zimmermann, Wojtek Foit, Heiko Rudolf, Robert Jehle, Ralf Keller, Carsten Fritzsch

Herren 2 – Verbandsliga

Nach dem Aufstieg ist vor dem Aufstieg

Nachdem wir uns vor zwei Jahren als Meister aus der Verbandsliga zurückgezogen haben, sind wir, nach zweimaligem Aufstieg, wieder zurück. Und sehr gespannt, ob wir am Ende der Saison wieder ganz vorne landen können.

Die Mannschaft der letzten Saison bleibt zusammen und wird von den beiden Talenten Linus Matt und Lion Dreher verstärkt. Diese werden aufgrund ihrer Zweitspielrechte sowohl in Herren 3 als auch in Herren 2 spielen. Den ganzen Sommer haben viele von uns auf dem Beachfeld verbracht und wurden hierbei immer wieder auch von Lion und Linus gefordert. Wir hoffen, dass die beiden schnell ihren Platz unter den alten Knochen finden, eine Verstärkung und Verjüngung stellen sie allemal dar.

Eine ganz besondere Freude ist es für uns, dass wir in der Saison 2018/19 einmal die Woche zeitgleich mit Herren 1 trainieren können und auch noch in der gleichen Liga starten. Somit können wir ganz flexibel Trainingseinheiten zusammenlegen, gelegentlich unsere Kräfte messen und zur Krönung bei einem Auswärtsspiel in der Nord-West-Halle antreten. Da keiner von uns mehr gerne seine Zeit auf den Fahrten zu den Auswärtsspielen verbringt, und die Nord-West-Halle für manchen so vertraut ist wie das eigene Wohnzimmer, kann man nur sagen: Wie geil ist das denn?!

(Alternative 1: Das ist die Krönung! Alternative 2: Besser geht's nicht!)

Wir werden auch dieses Jahr nicht müde unsere weiteren Saisonziele hier zu erwähnen: Regelmäßig zu trainieren, die Qualität zu halten, Feinheiten immer noch zu verbessern und dann nach der eigentlichen Saison eine gute Leistung bei den Seniorenmeisterschaften abzuliefern. Wir haben 2018 zum sechsten Mal seit 2010 an den deutschen Seniorenmeisterschaften teilgenommen, und deshalb wird der Termin Pfingsten 2019 jetzt schon frei gehalten. Dann kann jeder für sich frei nach Arnie sagen: **I'll be back!**

(Ergänzung?: Nur die Durchsetzungskraft wie ein Terminator hat – zumindest auf dem Niveau einer deutschen Seniorenmeisterschaften – keiner mehr von uns.)

Heimspielplan Herren 2 Saison 2018/2019 / Verbandsliga

Datum	Uhrzeit	Gegner 1	Gegner 2
14.10.18	11:00	FT 1844 Freiburg 3	VC Offenburg 1
09.12.18	11:00	USC Freiburg 2	VC Weil
20.01.19	11:00	TV Kippenheim	SV Bohlingen
23.02.19	14:00	TSV Mimmenhausen 2	SV Litzelstetten



Der Staat legt vor, wir setzen noch einen obendrauf.
Umsteigerprämie für alternativ angetriebene Neuwagen.



Kia Niro Plug-in Hybrid 1,6 Edition 7

**für € 20.990,--¹ | inkl. € 5.000,-
Umsteigerprämie²**

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.



The Power to Surprise

Geben Sie jetzt Ihren Diesel-Pkw der Typen Euro 1, 2, 3 oder 4 einer beliebigen Marke bei uns ab und profitieren Sie gleich doppelt: Neben der staatlichen Prämie³ erhalten Sie beim Kauf eines Kia Niro Plug-in Hybrid, eines Kia Soul EV oder eines Kia Optima Plug-in Hybrid noch eine Prämie von Kia obendrauf. Kraftstoffverbrauch Kia Optima Sportswagon und Limousine Plug-in Hybrid in l/100 km: kombiniert 1,6–1,3. Stromverbrauch in kWh/100 km: 12,3–9,8. CO₂-Emission: kombiniert 37–29 g/km. Effizienzklassen: A+.

Kia Soul EV: durchschnittlicher Stromverbrauch 14,3 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Effizienzklasse: A+.

Autohaus Paschke GmbH

Alte Straßburger Straße 8 • 77652 Offenburg
Telefon 0781 919280
Telefax 0781 9192867

¹Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie

²Hauspreis inklusive Umsteigerprämie (siehe Anmerkung 2) in Höhe von € 1.500,- und dem staatlichen Umweltbonus in Höhe von € 1.500,-.

³Im Aktionszeitraum vom 01.08.2018 bis 31.12.2018 erhalten Sie bei nachgewiesener zertifizierter Verschrottung Ihres Diesel-Altfahrzeugs (siehe Anmerkung 3) bis Schadstoffklasse Euro 3 durch uns oder nach Abgabe Ihres Diesel-Altfahrzeugs der Schadstoffklasse Euro 4 bei uns und Kauf eines noch nicht zugelassenen neuen Kia Soul EV oder neuen Kia Optima Sportswagon Plug-in Hybrid bzw. Limousine € 8.000,- oder neuen Kia Niro Plug-in Hybrid € 5.000,- als Umsteigerprämie. Bei diesen Fahrzeugen beinhaltet die Umsteigerprämie den staatlichen Umweltbonus. Altfahrzeug-Zulassung auf den Käufer des Neufahrzeugs oder einen in häuslicher Gemeinschaft mit dem Käufer des Neufahrzeugs lebenden Ehegatten oder Verwandten ersten Grades mindestens 6 Monate. Zulassung des erworbenen Neufahrzeugs bis spätestens 31.12.2018. Nachlass gegenüber dem Hauspreis, keine Barauszahlung. Nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsförderungsmaßnahmen. Details erfahren Sie bei uns.

⁴Beim Kauf eines noch nicht bereits zugelassenen Neuwagens Kia Niro Plug-in Hybrid, Kia Soul EV oder Kia Optima Plug-in Hybrid (Sportswagon oder Limousine). Angebot gültig, solange der staatliche Umweltbonus gewährt wird. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Website des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30. Juni 2019.



Damen 3 – Landesliga

Das Abenteuer beginnt

Hinten v.l.: Kristian Michailov (Trainer), Natasa Pavkovic, Lara Wünnenberg, Viktoria Panther, Katharina Panther, Bianca Morgalla, Ekaterina Baimler, Christine Hogenmüller
 Vorne v.l.: Sara Rakic, Jana Scherer, Rebekka Schneider, Aline Meier, Anne Schilli, Thomas Wünnenberg (Trainer)
 Es fehlt: Mariella Bouagaa

Die neu formierte Damen-3-Mannschaft besteht aus erfahrenen Spielerinnen der Landesliga und Spielerinnen aus Damen 4, denen letzte Saison der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen ist. Der Aufstieg ist deshalb hoch einzuschätzen, da es sich um eine Mannschaft handelte, die aus drei verschiedenen Teams zusammengestellt wurde.

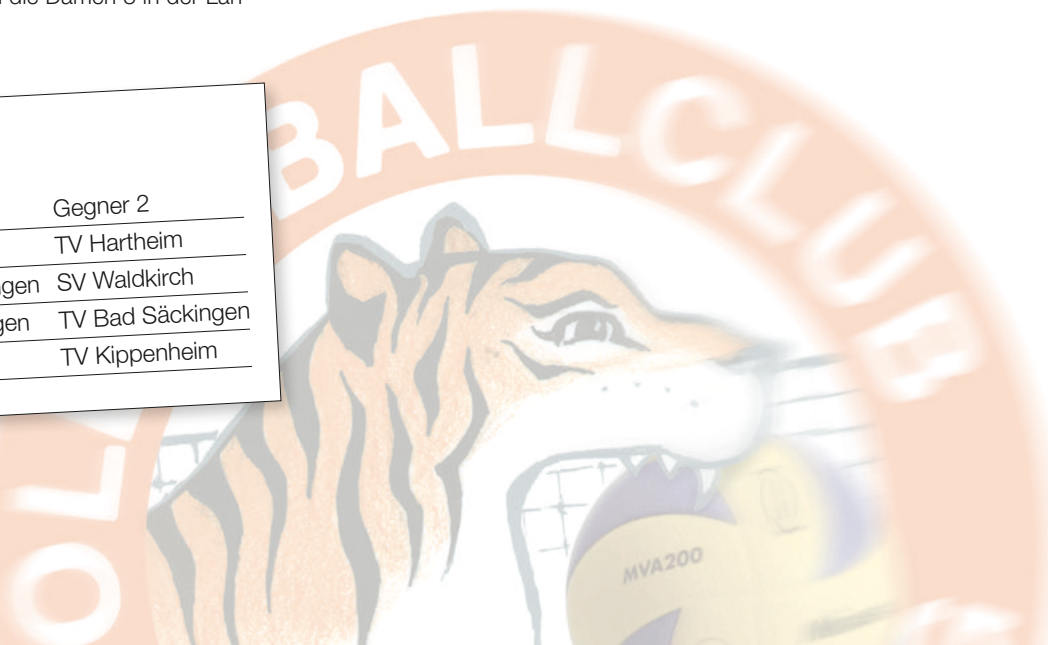
Das Trainerteam Teresa und Wünni formte sie zu einer intakten Mannschaft, was mit der Meisterschaft in der Bezirksklasse und mit der Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften der weiblichen U16 belohnt wurde. Einen großen Dank gebührt auch Molly, die nicht nur Spielerin bei Damen 1 war, sondern auch die Damen 3 in der Landesliga einige Zeit trainierte und betreute.

Einige dieser Spielerinnen finden sich jetzt in der Landesliga wieder und wollen sich da weiterentwickeln. Den neuen Jugendtrainer Kristian Michailov und Wünni erwartet eine motivierte und vor allem mit Spaß gespickte Mannschaft.

Ob es gelingen wird, den im letzten Jahr guten vierten Platz in der Landesliga zu verteidigen, hängt nicht nur von der Qualität jeder Einzelnen ab, sondern auch davon, wie sich das Team als Mannschaft präsentiert.

Heimspielplan Damen 3 Saison 2018/2019 / Landesliga

Datum	Uhrzeit	Gegner 1	Gegner 2
13.10.18	14:00	TV Hausach	TV Hartheim
02.12.18	11:00	TSV Alemannia Zähringen	SV Waldkirch
19.01.19	14:00	SG Breisach Gündlingen	TV Bad Säckingen
16.02.19	14:00	TV Todtnau	TV Kippenheim





Be first. Drive electric.

>> Elektromobilität, die Spaß macht: die neuen elektrischen smart EQ fortwo und forfour.¹

Die Zukunft der Mobilität mag eine komplexe Angelegenheit sein – die aber schon heute jeden Tag richtig Spaß machen kann. Mit einem ganz neuen Fahrgefühl sowie hochmodernen Technologien und digitalen Innovationen, die Ihnen das Leben in der Stadt so einfach und angenehm wie möglich machen. Denn die Zukunft der Mobilität braucht vor allem gute Ideen – und den Mut, vorneweg zu fahren. Steigen Sie ein auf smart.com



Ihr Partner vor Ort:
S&G Automobil AG Autorisierter
smart Verkauf und Service
Carl-Zeiss-Straße 15
77656 Offenburg
Tel 0781 605-2500
www.sug.de



smart – eine Marke der Daimler AG

¹smart EQ fortwo mit 4,6kW-Bordlader – Stromverbrauch (kombiniert): 14,5–13,9kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0g/km.² smart EQ fortwo mit optionalem 22kW-Bordlader mit Ladekabel für Wallbox/öffentliche Ladestationen – Stromverbrauch (kombiniert): 13,5–12,9kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0g/km; mit Ladekabel für die Haushaltssteckdose – Stromverbrauch (kombiniert): 18,6–18,0kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0g/km.² smart EQ fortwo cabrio mit 4,6kW-Bordlader – Stromverbrauch (kombiniert): 14,6–13,9kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0g/km.² smart EQ fortwo cabrio mit optionalem 22kW-Bordlader mit Ladekabel für Wallbox/öffentliche Ladestationen – Stromverbrauch (kombiniert): 13,5–13,0kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0g/km; mit Ladekabel für die Haushaltssteckdose – Stromverbrauch (kombiniert): 18,7–18,0kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0g/km.² smart EQ forfour mit 4,6kW-Bordlader – Stromverbrauch (kombiniert): 15,3–14,5kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0g/km.² smart EQ forfour mit optionalem 22kW-Bordlader mit Ladekabel für Wallbox/öffentliche Ladestationen – Stromverbrauch (kombiniert): 14,0–13,4kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0g/km; mit Ladekabel für die Haushaltssteckdose – Stromverbrauch (kombiniert): 19,4–18,6kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0g/km.² Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO₂-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Abbildung zeigt Sondermodell. smart EQ forfour edition nightsky voraussichtlich bestellbar ab 3. Quartal 2018. Das hier abgebildete blaue Ladekabel ist nicht verfügbar für die smart EQ fortwo und forfour Modelle. Alle Modelle werden mit schwarzen Ladekabeln ausgeliefert.



Herren 3 – Bezirksliga

Wir sind wieder zurück!

Nach nur einer Saison in der Bezirksklasse konnte sich unsere junge Mannschaft den Aufstieg sichern. Durch die klare Meisterschaft, mit nur einer knappen Saisonniederlage, und einiger Verstärkung durch Neuzugänge, werden wir wohl in dieser Saison auch in der höheren Liga mithalten können. Das Saisonziel ist ein Platz im vorderen Tabellendrittel.

Hinten v.l.: Thomas Matt (Trainer), Fynn Meyer, Thomas Pflaumer, Arthur Bernwald, Lion Dreher
 Vorne v.l.: Gerhard Seemann, Andy Seifert, Christoph Haselbach, Lars Vetter, Mike Thumm
 Es fehlen: Linus Matt, Mathis Kirchner, Samuel Hanstein, Philip Ruf, Peter Schöning

Heimspielplan Herren 3 Saison 2018/2019 / Bezirksliga

Datum	Uhrzeit	Gegner 1	Gegner 2
14.10.18	11:00	TSV Alemannia Zähringen2	TV Freiburg - St. Georgen
09.12.18	11:00	VC Müllheim2	TV Zell-Weierbach
24.03.19	11:00	SG BEG United	TSV Alemannia Zähringen2

Anzeige

Durch die Medienpartner des VCO immer gut informiert





**E-Werk
Mittelbaden**

Daheim gut versorgt

// Die Sonne im Blick

Werden Sie zum Selbstversorger

Mit der **Solarkombi** Strom selbst erzeugen, speichern und nutzen.

E>Solardach, **E>Solarspeicher**
und **E>Solarflat** in einem Paket.



www.e-werk-mittelbaden.de/solarkombi



Abgesang auf „alte“ H4 – Bezirksklasse

*Hinten v.l.: Ralf Kirmse, Tim Bayer, Noah Ritter, Nico Fritzsch
Vorne v.l.: Armin Dreher (Trainer), Robert Senin, Christoph Haselbach,
Louis Lang, Silas Brümmer, Marc Schmidt
Es fehlen: Federico Erhart de Fuentes, Jakob Haber, Jan Thaens,
Pascal Willy, Jonas Matt*

Das Team um Robi Herzog war lange, lange, sogar Jahrzehnte lang ein vertrauter Bestandteil der Bezirksklasse Ortenau, später West. Von H7 über H6 und so weiter bis H4 (ein Jahr sogar H3) wurden die Namen zwar geändert, aber es bildeten eigentlich immer die gleichen Akteure den Stamm der Mannschaft.

Die ursprüngliche Anfangsidee, ein Team mit Älteren und Jugendspielern zu bilden, geriet mit den Jahren immer mehr in den Hintergrund, denn die talentierten Jüngeren waren bald in die höheren Ligen aufgestiegen, bis hin zur ersten Mannschaft.

Nun sollte den verbliebenen Älteren eine Plattform geboten werden, sich für die Senioren-Meisterschaften vorzubereiten und einzuspielen. Nach mehreren Anläufen ging dann auch mit einer dreimaligen Qualifikation und Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Senioren III sowie IV dieses ambitionierte Ziel auch in Erfüllung. Der Kreis der Seniorenspieler, die auch am Spielbetrieb in der Bezirksklasse teilnehmen wollten, wurde mit den Jahren immer kleiner.

So ganz allmählich wurde der sportliche Leistungsgedanke in den Hintergrund gedrängt; die Kneipenbesuche nach dem Training nahmen an Wichtigkeit zu. Legendär waren auch die als Trainingslager getarnten Hüttenwochenenden mit üppiger Völlerei und schrägen Musikeinlagen. Die jährlich wiederkehrende Aktivitäten abseits des Spielfeldes wie die gemeinsame Maiwanderung, die stilvolle Weihnachtsfeier in einem Restaurant mit Festmenü oder kulturelle Events waren zu einem Kennzeichen dieser Truppe geworden.

Immer wieder gelang es aber auch Neuzugänge (sogar jüngere) zu integrieren. Die Trainingsbeteiligung war traditionell immer hoch. In der Saison 12/13 und 13/14 errang man sogar die Meisterschaft in der Bezirksklasse, gab aber jeweils den Aufstiegsplatz an die „Jungen“ weiter. Aber ganz allmählich wurde es an den Spieltagen mit der Spielerdecke immer knapper; berufliche sowie familiäre Zwänge und dazu noch verletzungsbedingte Ausfälle forderten ihren Preis. Es war klar, dass die Saison 17/18 die letzte sein würde; das ausgegebene Ziel mehr Siege einzufahren als Niederlagen zu erleiden, wurde mit 10:6 klar erfüllt. Klappe zu!

Drei Spieler werden aber noch weiter aktiv im VCO spielen. Das freitägliche Training bleibt natürlich bestehen (die Lokalitäten der Stadt freuen sich).



Mai-Wanderung 2018 auf dem Premium-Wanderweg „Hahn und Henne“. Beim Abschluss auf „Vogt zum Mühlstein“ waren 26 Personen beisammen.



Damen 4 – Bezirksklasse

Diese Saison starten wir, die Damen 4, mit einer neuen Konstellation in die Bezirksklasse Nord. Viele jüngere Spielerinnen sind dazugekommen, und trotz der Altersunterschiede verbindet uns eins: Die Freude am Volleyball. Die ersten Trainingseinheiten haben wir dazu genutzt, uns mit viel Spaß am Spiel gegenseitig besser kennen zu lernen und als Team zusammenzuwachsen. Auch mit unseren Trainerinnen Teresa Bouagaa und Johanna Ewald verstehen wir uns jetzt schon klasse. Im Laufe der Saison wollen wir weiterhin individuell als auch als Team an uns arbeiten und besser werden.

Wir freuen uns auf eine tolle Saison!

Foto:
 Hinten v.l.: Annika Beierlein, Anna Weil, Chiara Müller, Hannah Zimmermann, Lena Zimmermann, Romy Konprecht, Lisa Zander, Teresa Bouagaa (Trainer)
 Vorne v.l.: Johanna Ewald (Trainer), Johanna Thaens, Veronika Bauder, Lana Becker, Anastasija Antonie, Lena Scherer, Ronja Peter

Heimspielplan Damen 4 Saison 2018/2019 / Bezirksklasse

Datum	Uhrzeit	Gegner 1	Gegner 2
14.10.18	11:00	TV Seelbach	TV Lahr
03.02.19	11:00	VC Haslach	TV Kollnau-Gutach
24.03.19	11:00	TV Bahlingen	TuS Oppenau

Anzeige

Ihre Partner in Sachen Sicherheit und Vorsorge.



Daniel Panter
 Tel. 0781 63901-13
 daniel.panter@
 sparkassenversicherung.de



Christoph Panter
 Tel. 0781 63901-16
 christoph.panter@
 sparkassenversicherung.de

SV Geschäftsstelle
Daniel Panter
 Hauptstraße 23
 77652 Offenburg
 Tel. 0781 63901-0
 E-Mail: sv-offenburg@
 sparkassenversicherung.de





Hinten.v.l.: Julia-Cecil Rumpel, Violeta Sadikaj, Selina Göpper, Luca Vogt
 Vorne.v.l.: Rebekka Schneider (Trainer), Alina Hartung, Nele Hodapp,
 Sina Nestlen, Sina Stürzel, Jana Hartung, Marcel Blum (Trainer)

Damen 5 – Kreisliga

Wir, die Damen 5, sind eine bunte Mischung aus Jungen und Erfahrenen, die sich aus Spielerinnen der letztjährigen Damen 5, 6 und 7 sowie des Damen 7-Anschlusskaders zusammensetzt. Gemeinsam möchten wir auch in der kommenden Saison zeigen, wofür der VCO steht: Teamgeist, Kampfgeist und der Wille, auch in schwierigen Situationen nie aufzugeben. Dabei werden wir von unserem neuen Trainerteam Rebekka und Marcel tatkräftig unterstützt und hoffen, dass vor uns eine erfolgreiche und spannende Saison liegt.

Heimspielplan Damen 5 Saison 2018/2019 / Kreisliga

Datum	Uhrzeit	Gegner 1	Gegner 2
28.10.18	11:00	TV Kippenheim2	SV Waldkirch2
17.02.19	11:00	TV Ortenberg2	SV Waldkirch2

Anzeige



planschmiede
 hansert + partner mbb
 architekten und stadtplaner

Innen- & Außenputzarbeiten



Unsere Leistungen im Überblick

- Innen- & Außenputzarbeiten
- Vollwärmeschutz (WDVS)
- Trockenbauarbeiten
- Altbausanierungen
- Kreativputze
- Sanierungen
- Gerüstverleih
- Und vieles mehr...

Okenstraße 221
77652 Offenburg

Tel.-Nr.: 0781-93 99 79 04
E-Mail: epost@popaj-stukkateur.de

www.popaj-stukkateur.de



Anzeige

Klass Design

WERBEDESIGN



Jugend 1-4 weiblich

Hier lächelt die Zukunft des Vereins in die Kamera. Wer von ihnen schafft es in einen Leistungskader? Wer schafft es bis in die höheren Spielklassen?

Das wird sich zeigen! Wichtig ist: Sie bewegen sich, spielen miteinander und haben Spaß!!!

Hinten v.l.:

*Tessa Dahnert, Johanna Müller-Scheffsky,
Anastasia Baimler, Maribel Gautier,
Julia Bernhardt, Antonia Herzog,
Maxima Bollinger, Annika Mandel,
Jamira Walter, Lucy Stehlik,
Alessia Castiglione*

Vorne v.l.:

*Emma Nendzynski, Hannah John,
Anna-Lena Heizmann, Leni Scheuer,
Greta Konprecht, Lina Luchner,
Louisa Frank, Mathilda Frank,
Rose Ondiko, Nele Iwohn,
Pia Leweling*

Vorne v.l.:

*Franzi Fried, Diana Leiser,
Marlene Grethen, Mia Mai,
Marianne Anton, Julia Leiser,
Ashley Owens*

Anzeige

**ARNO
SCHEIDERBAUER**
FLIESEN. HANDWERK MIT VIELFALT.

Weinstrasse 173 · Offenburg - Rammersweier
Tel. 0781 / 44 01 71 · www.scheiderbauer-fliesen.de



Jugend U12/13 männlich

Zahlenmäßig können wir mit den Mädchen nicht mithalten. Aber was nicht ist, kann ja noch werden! Wir freuen uns über jeden, der zu uns kommen will, und versprechen Spaß, Spiel und Spannung.

Unsere Ziele sind das gute Abschneiden bei Jugend-Meisterschaften und natürlich die Erwachsenenmannschaften, bei denen wir in Zukunft mitmischen wollen.



Jugend U14 männlich





Hinten v.l.:
Musim Bouagaa (Trainer),
Philipp Soltau,
Ghait Alhassan,
Noah Bougagg,
Paul Becker,
Luca Karcher,
Julian Baader,
Nico Fritsch

Vorne v.l.:
Jonathan Soltau,
Anton Schöning,
Leiv Grosser,
Lio Fritsch,
Gabriel Lehmann,
Jano Rommelfang,
Leon Heidenreich Roberts



Hinten v.l.:
Maximilian Rinkle,
Luca Link,
Albert Senin,
Jan Thaens,
Jakob Huber

Vorne v.l.:
Simon Michna,
Federicko Erhart de Fuentes



Liebe im Traumbad?

Können Sie haben! Von Fritz, die Ente.

Denn mit Traumbädern
kennt sich keiner besser aus.



Fritz Sanitär · Brücklesbünd 4 · 77654 Offenburg
Tel. 07 81/78 77-0 · www.fritz-sanitaer.de

Auch Spitzensportler
brauchen mal Urlaub!

COLIBRI
REISESERVICE GMBH

Info@colibri-reisen.de www.colibri-reisen.de

der erste Schritt zum Rest der Welt!

77652 Offenburg · Wasserstr. 20
Tel. +49 (0)781 9212-0 · Fax +49 (0)781 9212-30

Neuer Jugendtrainer weiblich



Kristian Michailov, unser neuer hauptamtlicher Jugendtrainer weiblich

geb. 5.5.1992 in Dinkelsbühl/Deutschland
 Nationalität: Bulgare

Ausbildung/beruflicher Volleyball-Werdegang
 Bachelor Volleyball Nationale Sport Akademie Sofia
 Master Sportmanagement Nationale Sport Akademie Sofia
 Erasmus Studienaufenthalte an der Sporthochschule Köln, Trient
 Praktika in Piacenza, Friedrichshafen, Berlin
 Assistenz-Trainer und Manager in Bulgarien bei Champions League Teilnehmer VC Maritza Plovdiv und SC Hector Sofia
 (Vorsitzender des Borussia Dortmund – Fanclubs Bulgarien)

Wie hast du von der Jugendtrainerstelle in Offenburg erfahren, und warum hast du dich beworben?

Ich war in Berlin bei dem deutschen Meister Recycling Volleys und habe dort ein Praktikum gemacht. Der Grund für das Praktikum war der gleiche Grund wie für die anderen Praktika, die ich schon in Europa gemacht habe: Volleyball auf hohem Niveau zu erleben, mich fortzubilden und Kontakte zu knüpfen. Von befreundeten Trainern habe ich von der Stelle in Offenburg erfahren. Über Offenburg wurde nur positiv gesprochen, sodass ich mich entschlossen habe, mich dort zu bewerben. Auch weil die Stellenausschreibung mich sehr angesprochen hat.

Was sind deine ersten Eindrücke vom Verein?

Die ersten Wochen haben mich bestärkt, dass es richtig war, dass ich mich beworben habe. Ich wurde von allen nett und herzlich willkommen geheißen. Ich wurde sofort integriert. Wenn ich Fragen habe, finde ich immer einen Ansprechpartner. Der VCO ist wie eine große Familie, in der alle zusammenhalten und zusammenarbeiten. Natürlich ist der VCO nicht vergleichbar mit Vereinen in Bulgarien und anderswo in Europa, wo Verein und Sportgymnasium kooperieren und dadurch sehr viel mehr Trainingszeiten ermöglicht sind. Aber im Vergleich mit anderen Amateurvereinen arbeitet der VCO auch im Jugendbereich doch schon auf einem hohen Niveau.

Was sind deine ersten Eindrücke von der Stadt Offenburg?

Offenburg ist eine schöne Stadt, die ganze südbadische Region gefällt mir sehr gut. Ich habe die Stadt und Teile der Umgebung auf Spaziergängen schon erkundet und fühle mich sehr wohl hier.

Was sind deine nahen Ziele?

Ich möchte die nächsten Jahre mithelfen, die Jugendarbeit im VCO noch professioneller zu gestalten. Dazu gehört auch, dass ich den Talent-Sichtungsbereich und die Kooperationen mit den Offenburger Schulen umfangreicher gestalten werde. Und natürlich ist das Ziel, mit den verschiedenen Altersgruppen bei den Jugend-Meisterschaften erfolgreich abzuschneiden.

Was sind deine fernen Ziele?

Ich möchte im professionellen Volleyball entweder im Management oder als Trainer aktiv sein. Dazu will ich viel lernen, mich fortbilden und die nötigen Lizenzen erwerben.

GESUNDNAH

**Gemeinsam mit dem Volleyballclub
Offenburg für mehr Gesundheit im Land.**

Wir sind zusammen mit unseren Partnern in ganz Baden-Württemberg vor Ort und bringen gesunden Spaß am Sport in den **Ortenaukreis**.
Mehr unter aok-bw.de

Eine Kooperation der AOK mit dem Partner in Baden-Württemberg.





Foto: Helmut Keiling



Danke Chris

A good coach isn't measured by the number of wins he produced, but by the number of winners he produced! (Ein guter Coach wird nicht an der Anzahl seiner Siege gemessen, sondern an der Zahl der Gewinner, die er hervorgebracht hat!)

Diesen Spruch habe ich Chris vor ein paar Jahren auf eine Weihnachtskarte geschrieben, weil er für mich ziemlich genau zum Ausdruck gebracht hat, was Chris so besonders für den Verein gemacht hat. Natürlich kamen unter ihm auch große sportliche Erfolge zustande, an denen er sehr großen Anteil hat. Denn nicht umsonst haben wir in den letzten Jahren regelmäßig in den Top Ten der Deutschen Meisterschaften gestanden und das sogar bei den Meisterschaften der U18/U20, wo sich bereits viele Profi- und Stützpunktspielerinnen messen – und dieses Jahr dann natürlich der größte Erfolg mit dem Gewinn der Bronzemedaille auf den Deutschen Meisterschaften der U14!

Bei all diesen sportlichen Erfolgen und dem daraus resultierenden Ehrgeiz und der Erwartungshaltung war bei Chris aber immer ganz wichtig, dass Jugendvolleyball sich nicht nur auf dem Spielfeld abspielt, sondern dass das Drumherum mindestens ebenso wichtig ist und genauso zu seinem Aufgabenbereich gehört – egal, ob U12-Spielerin oder U20-Spielerin.

Das beste Zeichen für den Erfolg seiner Arbeit und die Art und Weise seiner Arbeit sind dabei wohl die Tränen, die an dem Abend seiner Verabschiedung (und in den Trainingseinheiten davor und danach) vergossen wurden, und die unglaublich vielen Beiträge, die es zu den verschiedenen Abschiedsaktionen für ihn gab – egal ob die Spielerin schon seit 5 Jahren bei ihm trainiert hatte, seit einigen Jahren nicht mehr, oder erst seit ein paar Monaten: Alle wollten ihm nochmal „Danke sagen“ zum Abschluss für die Art und Weise, wie er sein Trainerdasein hier verkörpert hat.

Denn durch seine Art und Weise als Trainer zu arbeiten, hatte er Einfluss auf einen Lebensabschnitt vieler junger Mädels: Es wurden Erfahrungen und Erlebnisse gesammelt, die niemals vergessen werden, und es entstanden Freundschaften, die es ohne den Volleyball vielleicht nie gegeben hätte.

In diesem Sinne nochmal: Danke Chris!!!

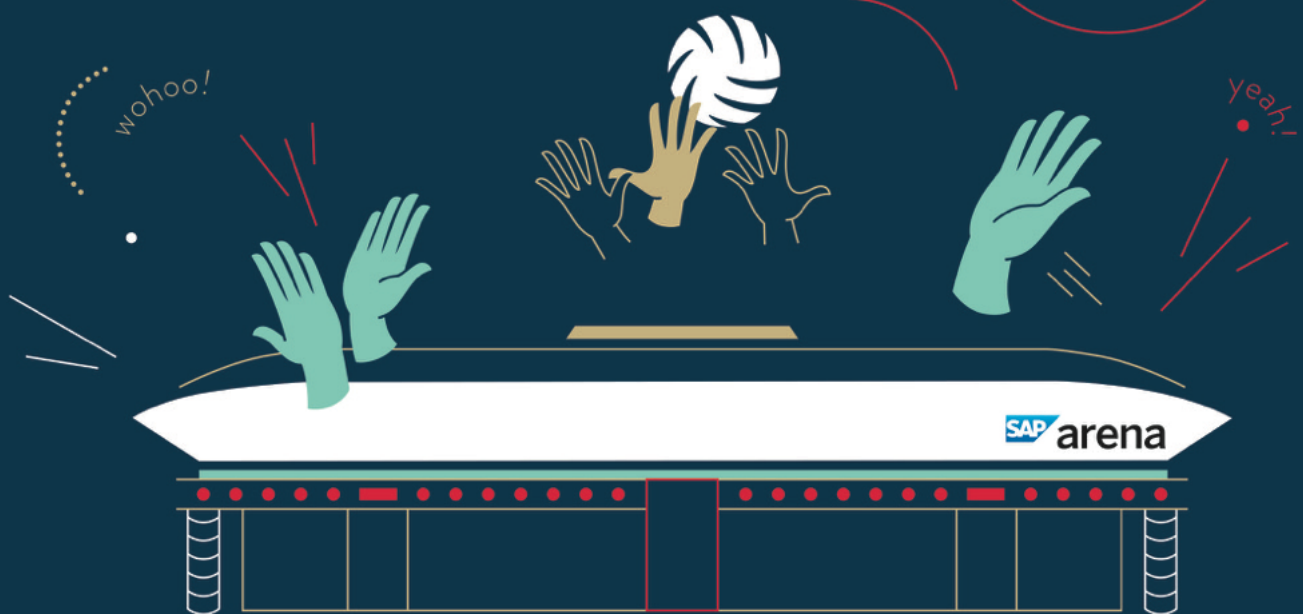


DAS VOLLEYBALL- HIGHLIGHT DES JAHRES



in der **SAP Arena** Mannheim

**JETZT
TICKETS
SICHERN!**



24. FEBRUAR — 2019

INFOS UND EINTRITTSKARTEN UNTER WWW.DVV-POKAL.DE

Tickethotline 01806 - 999 0000

comdirect





Hinten v.l.:
 Jochen Huff,
 Dieter Körkel,
 Stephan Schöning,
 Rico Lampert,
 Timo Furthmüller,
 Alexandre Couthier-Zapp

Vorne v.l.:
 Aldofo Yael Ramirez Carenas,
 Daniela Leiser,
 Melanie Adlkofer,
 Silke Bokelmann,
 Esther Soltau

VC Offenburg Mixed

Voll im Wandel!

Seit vielen Jahren mischt die Mixed-Volleyball-Mannschaft des VC Offenburg in der Freizeitstaffel A Ortenau mit. In der vergangenen Saison wurde die Meisterschaft nur wegen des schlechteren Satzverhältnisses verpasst. Die Qualifikation zum Südwestpokal 2019 als Minimalziel ist damit aber wiederum erreicht.

Die Mannschaft mit der langen Tradition erfindet sich gerade neu: Manche der alte Recken haben aufgehört und einige plagen langwierige Verletzungen. Neue Gesichter sind dazugekommen, aber wir können noch Verstärkung gebrauchen: Wer also Volleyballerfahrung, Lust auf ein wenig Training (berufs- und familientauglich einmal die Woche) und etwa einen relativ kurzen Spieltag pro Monat hat, ist herzlich willkommen!

Treffpunkt ist immer donnerstags um 20:15 Uhr in der Nordwesthalle. Mehr Infos gibt es bei Stephan (0152 21984120).

VC Offenburg auf der Süddeutschen Meisterschaft

Der BFS Cup Süd am 15. und 16. September 2018 war für die Mixed-Volleyballer des VCO ein großartiger Event, speziell für diejenigen Spieler, die noch nie bei einem derartigen Großturnier dabei waren. Bereits die Spiele der Vorrunde zeigten aber auch, dass es gegen die 15 Vertreter der anderen Landesverbände schwer werden würde. Letztlich entschied sich der Turnierverlauf bereits im Auftaktspiel gegen HSV Landau, das trotz großem Kampf knapp verloren ging. Selbst wenn die Partie gegen TSG Oberrad aus Hessen gewonnen werden konnte, war damit bereits vor der abschließenden Partie gegen den württembergischen Serienmeister SV Vaihingen (den späteren Finalisten) klar, dass die obere Spielhälfte nicht erreicht werden

konnte. Das eröffnete dann die Möglichkeit, viel zu experimentieren und allen 12 mitgereisten Spielern Einsatzzeiten zu geben. Daher waren dann die Ergebnisse in der Zwischenrunde von eher nachrangiger Bedeutung, selbst wenn die knappe Niederlage gegen Wiesbaden-Dotzheim ärgerlich war. Am Ende reichte es für Platz 12. „Heidelberg war eine Reise wert, sowohl in der Halle als auch in der Altstadt!“, so das Gesamtfazit vom Teammanager Stephan Schöning.

Für den VCO waren dabei: Esther Soltau, Melanie Adlkofer, Claudia Rudolf, Silke Bokelmann, Daniela Leiser, Timo Furthmüller, Alexandre Couthier Zapp, Jens Soltau, Aldofo Yael Ramirez Carenas, Jochen Huff, Rico Lampert, Christopher Röder-Rehberg, Ulrich Leiser und Stephan Schöning.





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Wir machen den Weg frei.

Persönliche Beratung von jedem Ort der Welt, als säßen Sie direkt bei ihrem Bankberater. Ob per Computer, Tablet oder Smartphone über V@ON sind Sie immer und überall mit uns verbunden. www.volksbank-ortenau.de



Heizung



Lüftung/Klima



Sanitär



Service



Hanns-Martin-Schleyer-Str. 19
77656 Offenburg



Im Luckenloch 5
77974 Meißenheim

Tel. 0781/9257-0 | Fax 0781/9257-99
Mail info@zepp-og.de | Web www.zepp-og.de



Dienstag-Hobby-Gruppe

Beach-Modus in der Halle?

Nachdem sich unsere Gruppe bezüglich Teilnehmerzahlen einigermaßen erholt hatte, ließ die Anzahl der Spieler aber leider auch wieder aus verschiedensten Gründen kontinuierlich nach. Mittlerweile sind wir froh darüber, wenn wir vier gegen vier spielen können. Das finden die Anwesenden meist schade. Wir sind eine nette Truppe, die beim Spiel auch mal „Fünfe gerade sein lassen“, wir spielen ohne jeglichen Leistungsdruck und sollten die Mannschaften tatsächlich mal etwas unausgeglichener aufgestellt sein, tauschen wir zeitnah die Spieler aus, bis es passt. Punkte zählen wir hauptsächlich nur, um zu wissen, wann wir wieder mal eine Pause einlegen können. Nein, natürlich bieten die Punkte wie bei jedem anderen Spiel auch einen Anreiz, sich entsprechend einzubringen. Der Altersdurchschnitt ist relativ hoch, weshalb die Bezeichnung „Senioren Freizeitgruppe“ recht passend ist. Allerdings ist dies kein Dogma und wir würden es sehr begrüßen, mit Zuwachs von Jüngeren, diesen Namen umwandeln zu können.

Der zeitliche Ablauf dienstagsabends sieht folgendermaßen aus: Wir treffen uns um 20 Uhr im „mittleren“ Hallendrittel der Geschwister-Scholl-Halle. Das Netz wird aufgebaut, der aktuelle Klatsch und Tratsch ausgetauscht. Zuerst wärmen sich alle selbstständig – jeder auf seine Weise – auf. Danach folgt das Einschlagen am Netz und noch ein paar Minuten Aufschlagtraining. Anschließend werden die Mannschaften eingeteilt und dann geht es auch schon los mit dem Spielen. In der Regel schaffen wir fünf Sätze bis 22 Uhr, an besonders guten Tagen (lange, spannende Ballwechsel) nur Vier. Hinterher treffen sich noch einige bei einem gemütlichen Beisammensein zum Ausklingenlassen des Abends.

Damit der in der Überschrift beschriebene Modus nicht auf Dauer wahr wird, würden wir uns sehr über weiteren Zuwachs freuen. Es dürfen gerne auch Spieler/-innen sein, die schon ewig keinen Volleyball mehr selbst in der Hand hatten. Nach drei, vier Abenden können sie erfahrungsgemäß locker wieder mithalten.

Traut Euch, kommt zum Schnuppern mal vorbei und Ihr werdet sehen, dass die Beschreibung unserer Gruppe in diesem Text der Wahrheit entspricht. Wir freuen uns auf Euch!

(Infos erhaltet Ihr bei Uschi Hanisch, Telefon: 0781/31330 oder Mail: Uschi.Hanisch@t-online.de)



Sponsoring-Partner des Volleyball-Clubs Offenburg

Wir unterstützen nicht nur die Mannschaft -
auch Sie, denn

***FITNESS macht leistungsfähiger,
FITNESS macht gesünder,
FITNESS macht Spass !***

Wir bieten, individuelle Trainingspläne, neueste Trainingsgeräte,
ständige Trainerpräsenz, umfangreichstes Kursprogramm, grosser
Saunabereich, separate Damen-Sauna, große Dachterrasse,
Kinderbetreuung kostenlos, Getränke all inklusive.

Auch bei uns-/Seniorentraining, Yoga, Pilates, 50Plus-Training,
Aroha, und vieles mehr.



Schau mal rein ! *

* Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie bei
Abschluss einer Mitgliedschaft - 2 Monate gratis.

Unser HIGHLIGHT-Experten Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur
Seite und hilft Ihnen Ihre Ziele effektiv und schnell zu erreichen.

**HIGHLIGHT**
Gesundheit Fitness Wellness
www.highlight-og.de
seit 1980

77652 Offenburg
Kinzigstr. 34
Tel. 0781/91 91 70



Die Mittwochs-Hobby-Gruppe

Wir spielen immer mittwochs ab 20:15 Uhr in der Nord-West Halle. Bei uns zählt der olympische Gedanke – „Dabei sein ist alles“.

Auf dem Bild von links nach rechts:

Thomas, Gert, Edith, Georg, Anne, Frank, Viktor, Valentin, Benedikt, Fraidon, Jenny und Oliver

Es fehlen: Martin, Christian, Karl, Edi und Jonas



Robis Freitags-Truppe

Nachdem Robi sowohl seine Ligaspielerkarriere als auch die Tätigkeit als Staffelleiter beendet hat, heißt das noch lange nicht, dass er die Finger vom Volleyball lassen kann. Freitags von 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr treffen sich mit und bei ihm Gleichgesinnte, denen es zu stressig ist, diverse Wochenend-Spieltermine gegenüber Lebenspartner/innen durchzusetzen. Der Schwerpunkt ist nun (bei einigen war er das vorher schon!), mittels totaler Verausgabung im Training die anschließende Stärkung in den verschiedensten Lokalen in Offenburg und drum

V.l.: Musa Khatri, Erhard Groß, Robert Benz, Robert Herzog, Uschi Hanisch, Klaus Maier, Thomas Kirchner, Martin Faller

herum zu rechtfertigen. Alle, die ein ähnliches Leistungssportkonzept für sich in Betracht ziehen, sind herzlich willkommen. Aber Achtung: Es bedarf einer gewissen „Sprüche-Resistenz“, denn Spielaktionen, bei denen der Akteur nicht so ganz glücklich aussieht, weil misslungen, werden – zumeist – von Robi – zumeist – humorvoll kommentiert. Wenn man da in der Persönlichkeit nicht gefestigt genug ist, kann das beim Psychotherapeuten ins Geld gehen :-)

MEINE HEIMAT. MEIN LEBEN. BADISCH GUT VERSICHERT.



WWW.BGV.DE

Wir bieten den Menschen in Baden Schutz und Sicherheit aus nächster Nähe. Zuhause und unterwegs, in Freizeit und Beruf.

BGV / Badische Versicherungen

Kundencenter Offenburg

Lindenplatz 4 / 77652 Offenburg

Telefon 0781 63902-0 // **Fax** 0781 63902-10 // **E-Mail** kc-offenburg@bgv.de



Beachen im Gifz

Schon am Montag, 16. April hieß es im legendären Sommer 2018: Anbeachen; es war der mit Abstand früheste Termin aller Zeiten. Die fleißige Senioren-Crew hatte vorher Spannvorrichtungen, Netze, Antennen und Linien gerichtet. Das Spektakel auf den sechs Beachfeldern konnte beginnen.

Für die Montags-Senioren-Beacher gibt es eine eigene WhatsApp-App-Gruppe: Dort meldete Administrator Robi meistens stereotyp:

Anzeige

Heute mal wieder bestes Beachwetter! Ganz selten tröpfelte es mal vom Himmel (aber kein Grund für eine Absage); der Planet von oben brannte oft fast zu heiß (auch kein Grund für eine Absage). Das erfrischende Bad im See bringt die begehrte Abkühlung.

Zwei Netze zeigten Ermüdungserscheinungen; aber mit Kabelbinder und Klebeband repariert überstehen sie die unglaublich lange Saison 2018; die neuen Netze sind aber schon parat Die Cracks spielen bevorzugt Zwei gegen Zwei; manche fühlen sich beim Drei gegen Drei wohler. Im Biergarten zum Abschluss gab es nicht für alle die begehrten Plätze mit Seeblick. Allerdings ist ja bekanntermaßen ein solcher für den Erfinder des engen Spielkonzeptes (M.M.) immer extra reserviert.

Große Ausstellung

ENTDECKEN SIE DIE VIELFALT

Weitzer Parkett

PARQUETT **TERRASSEN DIELEN** **TÜRZARGEN TÜREN** **DÄMMUNG**

In der Spöck 3
77656 Offenburg
www.stadelbauer.com
0781 6108-0

STADELBAUER
HOLZHANDEL



It's now or never.

Wie werde ich zum Gewinner in der digitalen Welt?

Heute managen Sie Ihre komplette Buchhaltung smart, morgen Ihren ganzen Betrieb. **Träumen Sie groß. Planen Sie mittelfristig. Aber starten Sie gleich.**

www.lexware.de



LexWARE

Einfach machen

REINISCLASSEN

VCO-Senioren qualifizieren sich direkt für die Deutschen Meisterschaft in Berlin



VCO-Senioren lösen erneut Ticket für Berlin

Geislingen (rj). Die Senioren II (Jahrgang 1976 und älter) des VC Offenburg waren bei den Regionalmeisterschaften in Geislingen siegreich und fahren bereits zum sechsten Mal seit 2010 zu den deutschen Volleyballmeisterschaften an Pfingsten in Berlin.

In Geislingen gewann der VCO dank einer konzentrierten Mannschaftsleistung und großem Kampfgeist alle drei Spiele gegen den württembergischen Vizemeister Eningen (25:21/25:22), den nordbadischen Meister Flehingen (25:17/25:18) und den württembergi-

schen Meister Geislingen (25:17/25:18) – im Vorjahr DM-Vierter – glatt mit 2:0. Für den VCO spielten (hinten v. l.): Carsten Fritzsche, Manuel Hiller, Armin Dreher, Wojtek Foit, Roland Freitag und Ralf Keller. Vorne v. l.: Peter Zimmermann und Robert Jehle.

Foto: Verein

Die Senioren II (Jahrgang 1976 und älter) des VC Offenburg waren erneut erfolgreich und konnten bei den Regionalmeisterschaften Baden-Württemberg zum 6. Mal seit 2010 die Qualifikation für die Deutschen Senioren-Volleyballmeisterschaften klar für sich entscheiden. Alle drei Spiele wurden glatt mit 2:0 Sätzen gewonnen. Das erste Spiel gegen den württembergischen Vizemeister Eningen wurde mit 25:21 und 25:22, das Spiel gegen den nordbadischen Meister Flehingen mit 25:17 und 25:18 gewonnen. Auch das entscheidende Finalspiel gegen den württembergischen Meister Geislingen konnte nochmal klar mit 25:17 und 25:18 gewonnen werden.

Obwohl man am Sonntagmorgen mit nur acht Spielern, von denen bereits drei angeschlagen waren, einzig mit der Hoffnung auf einen Platz unter den ersten Drei zur Regionalmeisterschaft Süd nach Geislingen angereist war, konnte eine durchgehend konzentrierte Mannschaftsleistung strahlende Sieger hervorbringen. Es wurde um jeden Ball gekämpft, einzelne Schwächen wurden von der geschlossenen Mannschaftsleistung ausgeglichen.

Das erste Spiel des Tages forderte bereits ein hohes Niveau gegen die kämpferisch starke Mannschaft aus Eningen. Gegen die dann schwächere Mannschaft aus Flehingen war vor allem eine durchgehende



VCO-»Senioren« als Neunter sehr zufrieden

Volleyball: Berlin war erneut eine Reise wert

Offenburg (nf). Sportler kennen den schmalen Grat zwischen Sieg und Niederlage. Auch die Seniorenmannschaft des VC Offenburg (über 41 Jahre) musste bei ihrer inzwischen sechsten Teilnahme an deutschen Meisterschaften am Pfingstwochenende in Berlin diese Erfahrung machen.

Bereits in der Vorrunde verlief das Spiel gegen den ASV Dachau, ein mit ehemaligen National- und Bundesligaspielern gespicktes All-Star Team, extrem knapp, wobei die Offenburger zwei Satzballen nicht nutzen konnten und letztlich 0:2 unterlagen. Zwar gelang danach gegen den Vertreter aus Niedersachsen ein 2:1-Erfolg, der reichte aber nicht für den Einzug in die Runde der besten acht Teams.

Obwohl die VCO-Spieler über ausreichend Erfahrung

verfügen, hatte das Team in den Platzierungsspielen jeweils in den ersten Sätzen große Probleme. Es gelang erst ab Satz zwei zur gewohnt konzentrierten und engagierten Leistung zu finden, sodass gegen Meißen und Eningen in den letzten Sätzen sehr deutlich mit 2:1 gewonnen wurde. Offenburg erreichte in der Endabrechnung einen guten neunten Platz. Dachau wurde nach einem mitreißenden Finale gegen den VC Bocholt deutscher Seniorenmeister über 41.

Die Truppe des VCO war mit Verlauf und Ergebnis der Meisterschaften jedenfalls sehr zufrieden. Für die nächste Saison wird die Integration weiterer jüngerer Nachwuchskräfte und dann die erneute Teilnahme an der deutschen Meisterschaft angepeilt, denn: »Berlin ist immer eine Reise wert.«



Für den VCO spielten (H.v.l.): Carsten Fritzsich, Manuel Hiller, Armin Dreher, Wojtek Foit, Roland Freitag und Ralf Keller
 Vorne v.l.: Kapitän Peter Zimmermann und Robert Jehle

Konzentration gefordert, um den etwas schwächeren Gegner erst gar nicht wirklich ins Spiel kommen zu lassen. Somit stand man am Ende des Tages vor der Herausforderung, gegen den letztjährigen viertplatzierten der Deutschen Meisterschaft anzutreten. Hier wurde alles aufgeboten und der Gegner permanent unter Druck gesetzt, so dass diese immer wieder zu Fehlern gezwungen wurden.

Die Deutschen Seniorenmeisterschaften finden traditionell am Pfingstwochenende in Berlin statt. Und obwohl auf der Rückfahrt sogar vier von acht Spielern als lädiert angesehen werden müssen waren sich alle einig: Berlin ist immer eine Reise wert!



Dach • Wand • Abdichtung

Tel. 0781 - 5 46 72



Robert-Bosch-Str. 18 · 77656 Offenburg

EINER WIE DU **STARTE jetzt mit**
 kann bei uns viel bewegen! **uns durch!**

ALS TEAMLEITER
ALS FACHARBEITER
ALS AZUBI

SCHÖLLMANN
 www.traumgarten.net
 info@traumgarten.net

Schöllmann Garten GmbH
 Burdastraße 23
 77746 Schutterwald
 Tel. 0781 97080-97

Deutsche Meisterschaften U14 weiblich



Ein bisschen ungläubig angesichts der gerade im Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft gezeigten Leistung wirkten Spielerinnen und Trainerinnen nach dem deutlichen Sieg gegen Straubing. Straubing hatte eine Woche zuvor das Vorbereitungsturnier in Wiesbaden souverän gewonnen und dabei unter anderem auch einen deutlichen Sieg über die Offenburgerinnen gefeiert, die das Turnier am Ende als auf Platz fünf abschlossen. Nun war die Revanche für diese Niederlage geglückt, dank der mit großem Abstand besten Saisonleistung, und gleichzeitig war Historisches gelungen: Die erste Medaille für eine weibliche Jugendmannschaft des VC Offenburg.

Bereits der Samstag war gefüllt mit vielen Emotionen. Nach dem erfolgreichen Start mit einem deutlichen 2:0-Sieg über Mauerstetten in die erste Deutsche Meisterschaft dieser Mannschaft, zeigte sich im nächsten Gruppenspiel gegen Wiesbaden die große Qualität dieses Teams und ihre bezeichnende Eigenschaft an diesem Wochenende. Auch gegen diesen Gegner hatte man eine Woche zuvor, wenn auch knapp, mit 0:2 verloren. Damals lag man lange in Führung, konnte aber im entscheidenden Moment nicht die beste Leistung abrufen. Dies sollte sich jetzt ändern: Nachdem der Start in den ersten Satz verschlafen wurde, kamen die Offenburgerinnen erst gegen Ende ins Spiel und mussten den Satz dann aber doch abgeben. Im zweiten Satz führte man



Foto: Helmut Keiling



zwischenzeitlich 20:14, um kurz darauf ein 20:20 auf der Anzeigetafel zu sehen. Anstatt zu verkrampen, kämpfte sich die Mannschaft aber wieder zurück gegen die großgewachsenen Wiesbadenerinnen und gewann den Satz noch 25:23. Der Tie-Break wurde anschließend zu einer wahren Nervenschlacht, und nachdem ein 11:14-Rückstand gedreht werden konnte, nutzten die Offenburgerinnen ihren ersten Matchball zum 19:17-Sieg.

Das abschließende Spiel um den Gruppensieg gegen die Mannschaft aus Münster musste hingegen deutlich mit 0:2 abgegeben werden,



Foto: Helmut Kelling



da man zu keinem Zeitpunkt ins Spiel gegen diese block- und angriffsstarke Mannschaft fand.

Im Überkreuzvergleich wartete dann erneut eine größentechnisch deutlich überlegene Mannschaft aus Dresden auf die Offenburgerinnen. Hier entwickelte sich der nächste heiße Kampf und die Offenburgerinnen behielten in den entscheidenden Momenten die Nerven und entschieden das Spiel somit in 3 Sätzen mit einem 17:15 im Tie-Break für sich.

Am nächsten Morgen stand dann das Viertelfinale gegen Straubing auf dem Plan. Von Anfang an ließ man den Gegner nicht ins Spiel kommen und zeigte eine überragende Leistung in Abwehr und Angriff, die mit einem deutlichen Sieg belohnt wurde. Da es bei einer Deutschen Meisterschaft keinen 4. Platz gibt, stand damit der Medaillengewinn fest!

Im Halbfinale gegen Schwerin konnte der erste Satz bis zum 19:19 ausgeglichen gestaltet werden, aber nachdem Schwerin immer besser ins Spiel fand und seine Überlegenheit im Angriff konsequent ausspielte, musste die Offenburger Vertretung dieses Spiel mit 0:2 abgeben.

Nachdem die erste Enttäuschung über diese Nieder-

lage gewichen war, kam langsam die Erkenntnis, was an diesem Wochenende geleistet wurde, und so konnten am Ende bei der offiziellen Siegerehrung stolz die Medaillen entgegen genommen werden.




APOTHEKE

AM EBERTPLATZ

Apothekerin Esther Soltau
Ebertplatz 12a, 77654 Offenburg
Tel.: 0781-9197436
Fax: 0781-9197437

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 8:00 – 18:30 Uhr
und Sa.: 9:00 – 14:00 Uhr

im Ärztehaus Offenburg
direkt am Ortenau-Klinikum
Offenburg-Gengenbach



Individuelle Sporteinlagen

Bewegungsanalyse

Sportbandagen

Laufschuhe

Sport & Fuß

Trautmann



Trautmann GmbH Orthopädienschuhtechnik - Schuhfachgeschäft • www.geh-zu-trautmann.de
Hauptsitz: 77767 Appenweier-Urloffen Hauptstraße 76 • Filiale: 77652 Offenburg Hauptstraße 38



Senioren auf Tour de Ländle

Ein Teil der Senioren-Gruppe um Robi Herzog unternahm im Juli 2018 einen Ausflug zum Freilichtmuseum Vogtsbauernhöfe Gutach. Mit der Bahn ging es mit den Rädern ab OG Kreisschulzentrum bis Hausach; von dort den kurzen Weg mit den Velos zum Museum. Dort warteten die im Auto angereisten Spielerfrauen und eine fachkundige Expertin: Das Efringer Schlössle war das Ziel; das erste Gebäude des Nord-Schwarzwaldes im Gutacher Museumsgelände.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Freilichtmuseum ging es dann für die Männer auf die Räder in Richtung Offenburg.

Zwei Erquickungen gab es auf der Heim-Tour noch: Dickes Eis in Gengenbach und kühle Füße in Ohlsbach.





Wir punkten
MIT GENUSS!

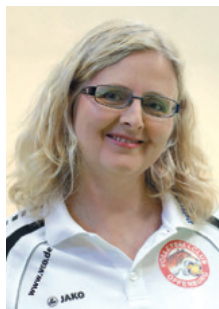


www.schwarzwaldhof.de

VCO Präsidium



Fritz Scheuer
Präsident
fritz@vco.de



Claudia Wünnenberg
Vizepräsidentin
Finanzen
claudia@vco.de



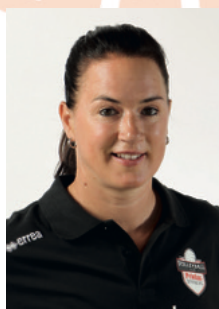
Richarda Zorn
Marketing
richarda@vco.de



Torsten Losekamm
IT-Beauftragter
losi@vco.de



Florian Scheuer
Teammanager
zweite Bundesliga
florian@vco.de



Tanja Scheuer
Sportliche Leiterin Damen
und Geschäftsstelle
tanja@vco.de



Rebekka Schneider
Jugendwartin weiblich
rebekka@vco.de



Teresa Bouagaa
Sportliche Leiterin Herren
teresa@vco.de



Musim Bouagaa
Jugendwart männlich
musim@vco.de



Stephan Schöning
Sportlicher Leiter Mixed
stephan@vco.de

Impressum

Herausgeber:
Volleyball-Club Offenburg e.V.
Fritz Scheuer
Krummholzweg 5
77656 Offenburg

Zusammenstellung:
VCO

Design/Produktion:
Klass Design UG
www.klassdesign.de

Fotos:
Daniel Hengst,
Privatquellen

Druck:
Roland Felder Offsetdruck
GmbH
Rheinau
www.felder-druck.de

Kontakt:
Volleyball-Club Offenburg
www.vco.de
E-Mail: info@vco.de

www.vco.de

Anzeige

Offsetdruck · Digitaldruck	Siebdruck · Werbetechnik	Textildruck · Transferdruck
 <p>Felder... bedruckt alles.</p> <p>Roland Felder Offsetdruck GmbH Straßburger Str. 43 · 77866 Rheinau-Honau Telefon 07844/9926-0 · Fax 07844/9926-30 www.felder-druck.de · info@felder-druck.de</p>	 <p>Felder... bedruckt alles.</p> <p>Felder GmbH Sieb- und Textildruck Hauptstraße 227 B · D-77866 Rheinau Telefon 07844/991412 · Fax 07844/991413 www.felder-druck.de · siebdruck@felder-druck.de</p>	 <p>Felder... bedruckt alles.</p> <p>Felder GmbH Sieb- und Textildruck Hauptstraße 226 A · D-77866 Rheinau Telefon 07844/992650 · Fax 07844/992670 www.felder-druck.de · textildruck@felder-druck.de</p>
Offsetdruck · Digitaldruck	Siebdruck · Werbetechnik	Textildruck · Transferdruck



Förderverein Volleyball-Club-Offenburg

Spitzen- & Breitensport

Beitrittserklärung

Name _____

Vorname _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Handy _____

Em@il _____

Jährlicher Mitgliedsbeitrag

Der jährliche Mindest-Mitgliedsbeitrag im Förderverein des Volleyball-Clubs Offenburg beträgt 25€. Es ist jedoch jeder/jedem Beitretendem unbenommen, einen höheren Betrag anzugeben.

Ich trete zum Mindest-Mitgliedsbeitrag bei (25€)

Ich trete bei und benenne _____ € als meinen Mitgliedsbeitrag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines Jahres.
Die Beiträge werden jährlich am zweiten Montag im Dezember abgebucht.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE14ZZZ00000376174

Mandatsreferenz: Kombination aus Eintrittsdatum und Mitgliedsnummer (z.B. 1997 12 05 0005)

Ich ermächtige den Förderverein des Volleyball-Clubs Offenburg 1985 e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Förderverein des Volleyball-Clubs Offenburg 1985 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis! Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber _____

IBAN oder Konto-Nr. _____

BIC oder BLZ _____

Bank _____

Datum _____ Unterschrift _____

Hauptsponsor



Premiumsponsoren



Sponsoren & Partner



Förderverein (e.V.) des Volleyball-Club-Offenburg e.V. 1985

Thomas Kirchner
Schwarzwaldstr. 62A
77654 Offenburg

Tel. 0781/30 44 0
buero@architektkirchner.de
www.vco.de

Volksbank Offenburg
IBAN: DE70 6649 0000 0002 7992 00
BIC: GENODE61OG1



Entspannt reisen –
Die Region erleben.

Wir wünschen dem Volleyball-Club Offenburg eine erfolgreiche Saison 2018/19!
Infos zum Nahverkehr unter www.bwegt.de oder www.swegt.de